



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 1/10. Februar 2022



Editorial

Mit Humor geht alles besser

Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Die bevorstehende Fasnacht erinnert uns an eine Zeit voller Fröhlichkeit, Ausgelassenheit und Geselligkeit. Diese positiven, fröhlichen Gefühle wollen im Moment nicht wirklich aufkommen, da die diversen Anlässe wieder nicht im gewohnten Rahmen stattfinden dürfen. Humor, Witz und Ideen sind gefragt. Was hindert uns daran, gute Laune zu verbreiten?

Schon Charles Dickens schrieb:

«Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.»

Die meisten von uns leben zurückgezogen und pflegen Geselligkeit nur mehr im kleinsten Kreis. Wir befolgen die Anweisungen des Bundes und sind dankbar, wenn wir gesund bleiben. Diese Situation belastet uns immer mehr. Die Stimmung ist durch unterschiedliche Ansichten aufgeheizt. Die Toleranz von uns Schweizerinnen und Schweizern ist nicht so hoch, wie wir das in unproblematischen Zeiten geglaubt haben. Auch unsere Demokratie wird in der unzufriedenen Stimmung schnell hinterfragt. Da stellt sich mir die Frage, was gefährlicher ist, ein Virus, welches uns Einzelne bedroht oder die Risse in der Familie oder unter Freunden, die unterschiedliche Ansichten haben? Die Medien kennen bald nur mehr unerfreuliche Themen. Wenn sie nicht von viraler Bedrohung oder vom elitären Tennisspieler Djocovic berichten, sind die anderen Themen ebenfalls selten erfreulich. Es scheint, dass Abraham Lincoln schon solche Probleme gekannt hat. Von ihm stammt folgender Satz:

«Die Henne ist das klügste Geschöpf im Tierreich. Sie gackert erst, nachdem das Ei gelegt ist.»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gelassenheit und Humor.

Abschliessend dazu noch ein passendes Zitat von Joachim Ringelnatz:

«Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.»

Im Namen des Gemeinderats und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Lungern wünsche ich Ihnen Gelassenheit, Humor, eine frohe Fasnachtszeit, erfreuliche Begegnungen und gute Gesundheit!

Bernadette Kaufmann-Durrer
Gemeindepräsidentin Lungern

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 4–16

Weitere Informationen aus der
Einwohnergemeinde Lungern

Seite 17

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 18–19

Porträt

Seiten 20–24

Das Eyhuis informiert

Seiten 25–29

Das Gewerbe informiert

Seiten 30–31

Lungern Tourismus informiert

Seiten 32–33

Schule Lungern

Seiten 35–48

Die Vereine informieren/Anlässe

*Titelbild: Traumhaft winterliche
Landschaft in der «Chatz», neben
dem Wirzi. Bild: Josef Imfeld*



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der
Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Bernadette Kaufmann-Durrer,
Gabi Meier, Peter Ming,
Esther Imfeld, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Gabi Meier, Telefon 041 679 79 10
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 2	25. März 2022	28. April 2022
Nr. 3	1. Juli 2022	4. Aug. 2022
Nr. 4	23. Sept. 2022	27. Okt. 2022

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Mögliche Änderungen bei vorangekündigten Veranstaltungen

Infolge der Coronavirus-Pandemie ist nicht absehbar, ob die im Heft vorangekündigten Veranstaltungen auch durchgeführt werden können. Zur Klärung wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter.

Protokolle vom 27. September bis 10. Januar 2022

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Sitzung vom 27. September 2021

Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Sanierung der Treppe am Eibach bei der Brücke Bergstrasse

Die Sanierung der reparaturbedürftigen Treppe wird ca. CHF 10'000.– kosten. Angesichts des öffentlichen Interesses an diesem von Einwohnern und Touristen begangenen Weg, übernimmt die Einwohnergemeinde 50% dieser Kosten. Die Sanierung erfolgt durch die Wuhrgenossenschaft der vereinigten Lungerner Dorfbäche.

Festlegung der Traktanden für die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung vom 18. November 2021 wie folgt festgelegt:

- Wahl der Stimmenzähler
- Orientierungen
- Genehmigung des Budgets 2022
- Fragebeantwortung

Die Gemeindeversammlung findet unter dem COVID-Schutzkonzept im Mehrzweckgebäude statt. Es besteht keine COVID-Zertifikatspflicht, jedoch Maskenpflicht. Nach Möglichkeit sind auch die Abstandsregeln einzuhalten. Das Schutzkonzept wird im «Lungern informiert» publiziert und wird bei der Versammlung aufliegen. Auf den traditionellen Apéro muss auch diesmal leider verzichtet werden.

Genehmigung des Budgets 2022 der Musikschule Lungern-Giswil

Der Gemeinderat hat das Budget 2022 der gemeinsamen Musikschule Giswil-Lungern genehmigt. Es zeigen sich nur wenig Unterschiede zum Vorjahr. Die Zahlen sind im Gemeindebudget 2022 integriert. Der Gemeinderat dankt der Gemeinde Giswil für die Übernahme der administrativen Koordination der gemeinsamen Musikschule.

Sitzung des Gemeinderates vom 18. Oktober 2021

Öffnungszeiten Abfallsammelstelle Chnewis: Pilotphase verlängert, Öffnungszeiten weiterhin 7 Tage/24 Stunden

Seit dem Frühjahr 2020 wurden die Öffnungszeiten der Abfallsammelstelle Chnewis sukzessive erweitert. Im Oktober 2021 wurde eine Pilotphase zur Auswertung der Öffnung rund um die Uhr an sieben Tagen abgeschlossen.

Während das Echo aus der Bevölkerung grossmehrheitlich positiv ist, zeigt sich, dass Einsätze des Werkdienstes an Sonn-

tagen recht häufig erfolgen mussten. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Pilotphase um ein weiteres halbes Jahr zu verlängern, um Erfahrungen auch aus dem Winterhalbjahr in die Beurteilung einfließen zu lassen. In dieser Zeit sollen weiterhin Dauer und Anzahl dieser Einsätze und deren Gründe sowie auch die Menge der über das Wochenende (Samstag, 12.00 Uhr–Montag, 08.00 Uhr) entsorgten Güter erfasst werden. Gleichzeitig sollen mögliche betriebliche und technische Optimierungen getestet werden.

Genehmigung Leistungsauftrag Seenachtsfest

Das Seenachtsfest ist eine weitherum bekannte und geschätzte Attraktion am Vorabend der Bundesfeier.

Die Vorbereitung und Organisation dieses Grossanlasses, welcher eine Visitenkarte für die Gemeinde und die Lungerner Vereine ist, ist mit sehr viel Arbeit verbunden und verlangt Erfahrung und Fachkenntnis. Die Mitglieder dieser Kommission leisten diesen grossen Aufwand seit vielen Jahren.

Mit dem Erlass des Leistungsauftrages anerkennt und honoriert der Gemeinderat diese Leistung und wünscht der Kommission nach 2 Jahren Unterbruch, Erfolg und gutes Wetter für die Ausgabe 2022 des Lungerner Seenachtsfestes.

Genehmigung Finanzplan

Der Gemeinderat hat sich zu Beginn der Legislatur ein detailliertes Legislaturprogramm gegeben. Dieses umfasst auch Projekte, welche die Gemeindeinfrastruktur an die Bedürfnisse der kommenden Jahre anpassen. Diese Investitionen ziehen einen Finanzbedarf nach sich. Mit der Erarbeitung eines Finanzplans mit einer Laufzeit über die laufende und die kommende Legislatur wurden die Auswirkungen solcher Investitionen auf die Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde geprüft.

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2023–2029 genehmigt.

Sitzung des Gemeinderates vom 8. November 2021

Neue gesetzliche Regelungen im Bereich Glückspiele

Seit Anfang 2021 sind im Kanton neue Gesetzesbestimmungen im Bereich der öffentlichen Glückspiele («Geldspielgesetz») in Kraft getreten. Unter anderem werden «Kleinlotterien» neu geregelt und zum Teil aus der Bewilligungspflicht entlassen. Der Begriff «Kleinlotterie» umfasst nun auch die bisher separat geregelten Tombolas,

welche nun bei Erfüllung einer Anzahl von Bedingungen (u.a. Gesamtsumme aller Einsätze unter CHF 10'000.–) bewilligungsfrei sind. Die Durchführung einer solchen Kleinlotterie muss der Gemeinde nunmehr nur noch angezeigt werden. Eine Bewilligung (mit Kostenfolge) entfällt in Zukunft.

Damit Veranstalter ihrer Anzeigepflicht nachkommen und feststellen können, ob sie die Kriterien der Bewilligungsfreiheit erfüllen, wird auf der Website der Gemeinde (online-Schalter) ein entsprechendes Formular aufgeschaltet, welches rechtzeitig auszufüllen und der Kanzlei zuzustellen ist. Bei Fragen hilft die Gemeindekanzlei gerne weiter.

Genehmigung der Botschaft an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Vorlage «Beitritt zum Zweckverband zur Zusammenlegung der Sozialdienste von Obwaldner Gemeinden» vom 13. Februar 2022

Veränderungen in der Gesellschaft, die demographische Entwicklung und neue Lebensformen in der Familie fordern die kommunalen Sozialdienste zunehmend. Es wird für Gemeinden schwieriger die immer detaillierteren Gesetze korrekt und zum Wohl der Betroffenen umzusetzen und die wünschbare Kontinuität der Leistungserbringung sicherzustellen.

Die Obwaldner Gemeinden haben dies erkannt und die Grundlagen zur Bildung eines gemeinsamen Zweckverbandes zur Erbringung sozialdienstlicher Aufgaben geschaffen.

Die Bürgerinnen und Bürger aller Obwaldner Gemeinden werden am 13. Februar

Fortsetzung auf Seite 4

Gemeinde- versammlungen 2022

Frühlings-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 19. Mai 2022, 20.00 Uhr

Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 17. November 2022,
20.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 31
Pfarramt röm.-kath.	041 678 11 55
Arzt	041 678 18 69

Fortsetzung von Seite 3

2022 zur Urne gerufen, um über den Beitritt ihrer Gemeinde zu diesem Zweckverband zu entscheiden.

Der Gemeinderat begleitet dieses Projekt seit 2016 und hat in mehreren Beschlüssen während der Planungsphase dessen Umsetzung mitgestaltet und befürwortet. Er hat nun den Entwurf der Botschaft an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche im Januar 2022 in die Haushaltungen verschickt wurde, genehmigt.

Sofortmassnahmen Steinschlag Industriestrasse

Im Sommer 2021 kam es zu kleinen Steinschlagereignissen im Bereich der Industriestrasse vor dem Gebiet «Hag», welche kurzzeitig die Sperrung der Industriestrasse notwendig machten.

Im Auftrag von Gemeinde und Kanton wurde die Situation seither durch Experten abgeklärt. Dabei wurde in drei Bereichen absturzgefährdetes Material (ca. 85 m³) vorgefunden. Zur Sicherung der Industriestrasse sind nun Sofortmassnahmen (Reinigung der absturzgefährdeten Felsbereiche) notwendig. Diese als Unterhaltsmassnahmen eingestufteten Arbeiten gehen vollständig zu Lasten der Gemeinde. Der Gemeinderat hat einen Nachtragskredit gesprochen. Die Arbeiten werden ohne Verzug in Angriff genommen.

Sitzungen des Gemeinderates vom 22. November und 6. Dezember 2021

Auflösung der Stiftung alter Chiläturm und Überführung ins Gemeindevermögen

Das Ensemble «alter Friedhof und alter Chiläturm» stellt ein wichtiges Zeugnis der Lungener Kulturgeschichte dar. Die Anlage soll langfristig gepflegt und den nachfolgenden Generationen unverfälscht erhalten bleiben.

In den 1980er-Jahren war der alte Chiläturm baufällig. Die Gründung einer Stiftung zum Erhalt des Chiläturms ermöglichte seit 1989 seine Instandstellung, welche nun be-

reits seit einiger Zeit abgeschlossen ist. Das Ensemble steht als «Objekt von regionaler Bedeutung» unter Denkmalschutz. Der alte Chiläturm und der alte Friedhof sind im Besitz dieser Stiftung.

Aufgrund des nunmehr auf absehbare Zeit guten Zustands des alten Kirchturms und des Umstandes, dass das Objekt nun unter Denkmalschutz steht, ist der Stiftungszweck erfüllt. Der Stiftungsrat hat daher den Gemeinderat ersucht, die beiden Objekte sowie die Unterhaltsverpflichtung namens der Einwohnergemeinde zu übernehmen. Der Gemeinderat hat seine Absicht zur Übernahme bekundet.

Der Stiftungsrat wird nun bei der kantonalen Stiftungsaufsicht die Auflösung der Stiftung und deren Überführung ins Gemeindevermögen beantragen.

Unterstützung Kantonal-schützenfest

Im Juni 2023 findet das 27. Kantonal-schützenfest statt. Die Trägerschaft besteht aus drei Obwaldner Schützengesellschaften:

- Schützengesellschaft Lungern
- Schützengesellschaft Sachseln
- Pistolenschützen Sarnen

Beim Kantonal-schützenfest handelt es sich um den grössten volkssportlichen Anlass im Kanton Obwalden. Auf Schiessanlagen der Gemeinden Lungern, Sachseln, Sarnen und Kerns werden Wettbewerbe in 25 Schiesssportdisziplinen durchgeführt. Es wird mit ca. 8'000 Sportschützen und Gästen aus der ganzen Schweiz gerechnet.

Die Standortgemeinden Lungern, Sachseln und Sarnen unterstützen diesen Anlass je mit CHF 6'700.–.

Leistungsaufträge für die Ortsplanungskommission und die Planungskommission Mehrzweckgebäude/Kamp

Die gemeinderätlichen Kommissionen unterstützen den Gemeinderat in seiner Arbeit. Neben ständigen Kommissionen schätzt der Gemeinderat die Möglichkeit auch zur Begleitung wichtiger Projekte «nicht-ständige» Kommissionen einsetzen zu können, um so externes Know-How einzubinden und eine breitere Abstützung der Projektarbeit in der Bürgerschaft zu erreichen.

In diesem Sinne wurden die Leistungsaufträge für die beiden genannten nicht-ständigen Kommissionen für die Laufzeit der entsprechenden Projekte verabschiedet.

Mobility Car Sharing/Neuer Standort am Bahnhof Lungern

Auf Initiative der Energiestadt OW sollen in den Obwaldner Gemeinden Car-Sharing-Angebote mit E-Autos angeboten werden. Damit soll das in städtischen Regionen

bereits erfolgreiche, ressourcenschonende Mobilitätskonzept nun auch in ländlichen Regionen verankert werden.

Im Laufe des Jahres 2022 wird ein VW-ID3 Pro Elektroauto beim Bahnhof Lungern bei der E-Ladestation des EWO stationiert werden. Es steht allen Mitgliedern der Genossenschaft Mobility zu den üblichen Konditionen zur Verfügung. Über Einführungsangebote zur allgemeinen Benutzung des Car-Sharing wird zu gegebener Zeit informiert.

Die Gemeinde Lungern, das EWO und die Zentralbahn ermöglichen dieses Angebot mit einer Anschubfinanzierung.

Neue Mitglieder der Ortsplanungskommission

Die Arbeiten im Bereich der Vorbereitungen zur Teilrevision der Ortsplanung schreiten voran. Bis im zweiten Semester 2022 wird mit der Fertigstellung des Masterplans gerechnet, anschliessend kann die Revision des Bau- und Zonenreglements in Angriff genommen werden. Der Abschluss der Teilrevision ist im Jahr 2024 geplant. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden zurzeit individuelle Fragen zum künftigen Raumbedarf für Wohnen, Gewerbe und Industrie geklärt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Ortsplanungskommission mit zwei Mitgliedern zu verstärken. Er hat den Departementsvorsteher Sicherheit und Wirtschaft, Gemeinderat Daniel Ming, und als Vertreter der Teilsame Lungern-Obsee, Beat Ming, in diese Kommission gewählt.

Er bedankt sich bei den neuen Mitgliedern für ihr grosses Engagement.

Gastwirtschaftsbewilligung

Naturfreundehaus Brünig: Verlängerung der provisorischen Gastwirtschaftsbewilligung bis 31. März 2022 an Bujar Berisha.

Sitzung des Gemeinderates vom 20. Dezember 2021

Bauamt/zusätzliche Stelle für Sachbearbeitung 30%

Die wichtigsten Projekte des Legislaturplans 2020–2024 des Einwohnergemeinderates sind die Teilrevision der Ortsplanung 2020–2024 sowie die Sanierung/Neubau Mehrzweckgebäude/Schulhaus Kamp.

Die beiden Projekte sind mittlerweile gut gestartet, binden aber auch immer mehr Ressourcen. Dies wird auf absehbare Zeit so bleiben. In Kenntnis dieser Entwicklung hat der Gemeinderat ein zusätzliches Pensum für eine Sachbearbeitungsstelle im Bauamt von 30% bewilligt.

Für diese Stelle konnte Frau Sibylle Fischbacher aus Alpnach gewonnen werden. Sibylle Fischbacher arbeitete in den letzten Jahren auf der Gemeinde Sarnen und

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

bringt daher Erfahrung im Verwaltungswesen und ein entsprechendes Netzwerk mit. Sie wird in der Bauverwaltung Simona Gasser unterstützen und ihr so erlauben, sich noch intensiver den Arbeiten im Bereich der Teilrevision der Ortsplanung zu widmen. Der Gemeinderat heisst Sibylle Fischbacher willkommen und wünscht ihr einen guten Start in Lungern.

Lohnsummenentwicklung 2022

Die Lohnsummenentwicklung des kommunalen Verwaltungspersonals orientiert sich traditionell an den Vorgaben des Kantonsrates für das kantonale Verwaltungspersonal. Ferner sind die entsprechenden gesetzlichen Regelungen des kant. Personalrechtes anwendbar.

Die Obwaldner Gemeinden haben zusammen mit den kantonalen Verwaltungen OW und NW im Jahr 2021 gemeinsam an einer Lohnvergleichsanalyse teilgenommen. Eine solche Analyse erlaubt die Beurteilung der Marktgerechtigkeit der Gehälter nach verschiedenen Funktionsgruppen. Aufgrund der Tatsache, dass fast die Hälfte des Verwaltungspersonals in Lungern erst in den letzten 24 Monaten in den Dienst der Gemeinde eingetreten ist, ist es momentan wichtig, die Marktgerechtigkeit der Saläre im Auge zu behalten.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser Studie hat der Gemeinderat eine Salärpolitik genehmigt und einer Lohnsummerhöhung von 2.4% (0.9% individuell und 1.5% strukturell) zugestimmt.

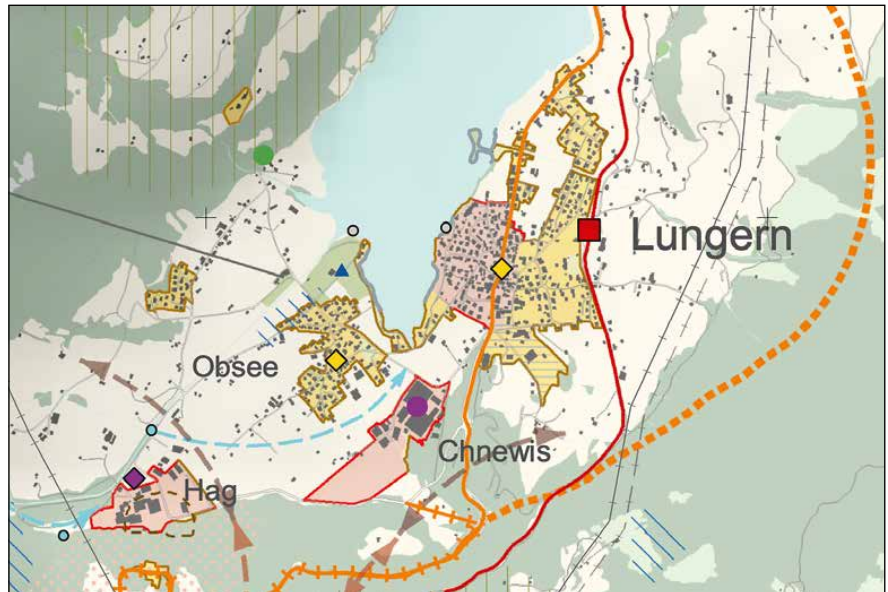
Verfahrensänderung bei Einbürgerungen von ausländischen Staatsbürgern

In Lungern erfolgt die Verleihung des Bürgerrechts an Ausländerinnen und Ausländer zurzeit durch die Einwohnergemeindeversammlung. Als es im Jahr 2020 wegen der Pandemie nicht möglich war Gemeindeversammlungen abzuhalten, musste die Behandlung entscheidungsreifer Einbürgerungsgesuche entsprechend verschoben werden. Dies war für die Betroffenen unangenehm und kaum zumutbar.

Der Gemeinderat hat diese Situation zum Anlass genommen, die Verlagerung der Einbürgerungskompetenz weg von der Gemeindeversammlung hin auf die Ebene eines kleineren und agileren Gremiums zu prüfen.

Die Verfassung des Kantons Obwalden gibt den Gemeinden die Möglichkeit, die Zuständigkeit für die Aufnahme von Ausländerinnen und Ausländern ins Gemeindebürgerrecht an den Gemeinderat oder eine Einbürgerungskommission zu verlagern (Art. 98 Abs. 1a). Dem Beispiel von Sarnen und Sachseln folgend, möchte man diese Zuständigkeit inskünftig in den Gemeinderat verlagern.

Für die kommenden Jahre Masterplan Lungern



Auszug aus der kantonalen Richtplankarte.

Die Gemeinde Lungern befindet sich zurzeit in der Erarbeitung eines «Masterplans». Dieser wird die räumliche Entwicklung der Gemeinde Lungern für die kommenden rund 15 Jahre aufzeigen. Er dient auch als Grundlage für die nachfolgende Überarbeitung des Zonenplans sowie des Bau- und Zonenreglements.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, allfällige Anliegen von Eigentümerinnen und Eigentümern frühzeitig miteinzubeziehen. Dies

gilt insbesondere für Begehren um Einzonung oder für Änderungen am bestehenden Bau- und Zonenreglement. Falls Sie solche Anliegen haben, bitten wir Sie, diese **bis spätestens 31. März 2022** beim Gemeinderat Lungern schriftlich einzureichen.

Eine öffentliche Orientierungsversammlung zur Masterplanung mit der nachfolgenden Möglichkeit zur Mitwirkung wird zudem voraussichtlich im Herbst 2022 stattfinden.

Damit wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom kommenden Mai eine entsprechende Anpassung der Gemeindeordnung zur Beschlussfassung unterbreiten. Nach erfolgter Zustimmung zur Änderung der Gemeindeordnung wird der Gemeinderat ein Bürgerrechtsreglement erlassen, welches dem fakultativen Referendum unterstellt sein wird.

Damit wird das Einbürgerungsverfahren in Zukunft kürzer sein. Zudem können die Verfahrensrechte der Antragssteller (Recht auf anfechtbare Begründung eines Entscheides) durch die Beschlussfassung im kleineren Gremium besser garantiert werden. Die Thematik wird in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom kommenden Mai differenziert erläutert werden.

Vernehmlassung Informatikstrategie

Die Nachfrage der Bürgerinnen und Bürger nach digitalen Verwaltungsdienstleistungen wird in Zukunft weiter steigen. Allfällige Unterschiede zwischen Gemein-

den werden von der Bevölkerung immer weniger verstanden werden. Der öffentliche Sektor in der Schweiz ist in diesem Bereich im Vergleich mit anderen Europäischen Ländern und auch der Privatindustrie bezüglich Digitalisierung in Rückstand geraten. Die Bereitstellung sicherer und stabiler digitaler Prozesse wird für Gemeinden jeder Grösse vor diesem Hintergrund zur dringlichen Herausforderung.

Die Regierungen der Kantone Ob- und Nidwalden schaffen daher Voraussetzungen zur Bereitstellung und Standardisierung von digitalen Prozessen und Systemen auf kantonaler und kommunaler Ebene.

Erreicht werden soll dies mit einer für die öffentlichen Verwaltungen verbindlichen IT-Strategie und einer höheren Standardisierung der Prozesse, welche durch das Informatikleistungszentrum (ILZ) für die Körperschaften des öffentlichen Rechts bereitgestellt werden.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Nach dem im Frühjahr abgeschlossenen Konsultationsverfahren konnte der Gemeinderat nun in einer Vernehmlassung erneut Stellung zur IT-Strategie und der zwischen Ob- und Nidwalden ausgearbeiteten Informatikvereinbarung nehmen.

Der Gemeinderat hat positiv und zustimmend zu diesem Projekt Stellung genommen. Im Rahmen der detaillierten Vernehmlassungsantwort hat er gewisse Elemente kritisch gewürdigt:

- Die Gemeinden sollen in der Informatikstrategiekommission eine prägnantere Rolle spielen können.
- Mittelfristig ist zu prüfen, ob die Informatik der Schulen (pädagogischer Teil) ganz oder teilweise in den Geltungsbereich der Vereinbarung aufzunehmen ist.
- Angesichts seiner dominanten Rolle als Dienstleister, soll das Informatikleistungszentrum verpflichtet werden, die Benutzerzufriedenheit regelmässig zu erheben und gegebenenfalls Massnahmen zur Verbesserung vorzuschlagen.

Einsetzung Kommission «Wohnen und Leben im Alter»

Der Gemeinderat hat die Erarbeitung und Einführung eines Leitbildes «Wohnen und Leben im Alter» in seine Legislaturplanung 2020–2024 aufgenommen.

In Umsetzung dieses Ziels hat er eine Kommission von 5 Mitgliedern unter der Leitung des Vorstehers des Departements Gesundheit und Soziales, Gemeinderat Karl Imfeld, eingesetzt. Die fachliche Leitung der Kommission verantwortet die Pro Senectute Obwalden.

Aufbauend auf Arbeiten aus den Jahren 2016–2018 soll dieses Leitbild durch die neu eingesetzte Kommission zur Umsetzungsreife gebracht werden.

Diese Arbeiten sollen mit dem angelaufenen Strategieprozess auf Kantonsebene abgestimmt werden. Die Bedürfnisse der älteren Dorfbevölkerung können damit auch in die Arbeiten der laufenden Revision der Ortsplanung Lungern eingebracht werden.

Nach Abschluss des Projektes in max. 18 Monaten wird die Kommission wieder aufgelöst.

Der Gemeinderat dankt den Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde.

Pflegeplatzbewilligungen

Der Gemeinderat hat in sieben Fällen die laufenden Bewilligungen für Lungerner Familien zur Aufnahme von Pflegekindern um drei Jahre verlängert.

Der Gemeinderat dankt diesen Familien für ihr wichtiges Engagement.

Abschluss Bauarbeiten Fangnetz Dundelsbach

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom schnellen Abschluss der Bauarbeiten zur Sicherung der Sturzgefahr beim Dundelsbach mittels eines Fangnetzes und verdankt die Arbeit des Bauamtes.

Sitzung des Gemeinderates vom 10. Januar 2022

Jährliche Unterstützung des Vereins «tüftelPark Pilatus» für die laufende Legislatur bis 2024

Seit 2016 fördert der tüftelPark (www.tueftelpark-pilatus.ch) die technischen, handwerklichen und erfinderischen Talente von Kindern und Jugendlichen von 9 Jahren bis zum Zeitpunkt der Berufswahl. Jeweils an Mittwochnachmittagen oder Samstagvormittagen kann unter kundiger Anleitung in einer Werkstatt «getüftelt» werden.

Getragen wird das Angebot von unterstützenden Firmen aus dem Kanton. Diese Sponsoren wünschen dadurch einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung in den technischen («MINT») Berufen zu schaffen und so den Arbeits- und Unternehmensstandort attraktiver zu gestalten und dem Fachkräftemangel zu begegnen. Dementsprechend sind die Kursangebote teilweise direkt auf Jugendliche in der Berufswahlphase zugeschnitten.

Mit dem erfolgten Umzug nach Sarnen ist dieses Angebot noch näher an Lungern herangerückt.

Der Gemeinderat freut sich, dieses Angebot für die kommenden drei Jahre mit CHF 2'000.– pro Jahr zu unterstützen.

Planaufgabe Umzonung Kaiserstuhl

Der Gemeinderat hat die Genehmigung zur Planaufgabe für eine vorgesehene Zonenbereinigung im Siedlungsbereich Kaiserstuhl erteilt. Die Umzonung beinhaltet die Auszonung von kleinen Flächen aus der Wohnzone A in die Landwirtschaftszone und die Einzonung von kleinen Flächen in die Wohnzone A aus der Landwirtschaftszone. Die Nettoflächenbilanz ist beinahe ausgeglichen. Die öffentliche Auflage wurde im Amtsblatt publiziert.

BAUBEWILLIGUNGEN

Im ordentlichen Verfahren

■ Neubau Autounterstand und Erweiterung Terrasse, Umgebungsgestaltung, Parzelle-Nr. 1998, GB Lungern, Fabian und Melanie Lack-Britschgi, Feldgasse 5, 6078 Lungern;

■ Neubau Steinschlagschutz Dundelsbach, Parzelle-Nr. 1, GB Lungern, Einwoh-

nergemeinde Lungern, Brünigstrasse 66, 6078 Lungern;

■ Neubau Generationenhaus, Abbruch best. Wohnhaus, Parzelle-Nr. 1546, GB Lungern, Daniel Ming, Sagenstrasse 14, 6062 Wilen;

■ Neubau aussen aufgestellte Luftwärmepumpe, Parzelle-Nr. 1586, GB Lungern, Hanspeter und Agnes Streich, Strüpfistrasse 10, 6078 Lungern;

■ An- und Umbau Zimmerei, Anbau Fluchttreppe, Anbau WC, Parzelle-Nr. 2035, GB Lungern, Vogler Immobilien GmbH, Hagstrasse 13, 6078 Lungern;

■ Neubau Zeltprovisorium mit Mannschaftscontainer, Parzelle-Nr. 1654, GB Lungern, Einwohnergemeinde Lungern, Brünigstrasse 66, 6078 Lungern;

■ Anbau Alphütte (nachträgliches Baugesuch), Parzelle-Nr. 32, GB Lungern, Martin Amgarten, Brünigstrasse 65, 6078 Lungern;

■ Ersatz Eibachsteg im Strüpfli, Parzelle Nr. 86, GB Lungern, Wuhrgenossenschaft der vereinigten Lungerner Dorfbäche, c/o Peter Vogler, Badmattweg 2, 6078 Lungern;

■ Ersatz Ölheizung durch LWP Aussen, Neubau Dachfenster, Sanierung Fenster, Parzelle Nr. 321, GB Lungern, René Bogaarts, Obseestrasse 7, 6078 Lungern;

■ Neubau Aufdach-PV-Anlage, Parzelle-Nr. 996, GB Lungern, Younergy Solar E SA, EPFL Innovation Park, Bâtimont C, 1015 Lausanne;

■ Instandsetzung Weg (nachträgliches Baugesuch), Parzelle-Nr. 1290, GB Lungern, Yvonne und Jason Sheehan, Bärenmattenstrasse 10, 6078 Lungern;

■ Neubau befestigter Vorplatz und Blocksteinmauer (nachträgliches Baugesuch), Parzelle-Nr. 321, GB Lungern, René Bogaarts, Obseestrasse 7, 6078 Lungern;

■ Neubau Indach-PV-Anlage, Ersatz PV-Anlage Balkon, Parzelle-Nr. 1710, GB Lungern, Max Walti-Linder, Spendermattli 5, 6078 Lungern;

■ Neubau Schleppgaube, Umbau ged. Sitzplatz zu Wintergarten, Erweiterung Terrasse inkl. Treppenabgang, Ersatz Geländer, Parzelle-Nr. 1886, GB Lungern, Christian und Sandra Imfeld, Wichelmatte 6, 6078 Lungern;

■ Anbau offener Autounterstand, Überdachung Hauseingang, Parzelle-Nr. 2041, Rolf Imfeld, Allmendistrasse 3, 6078 Lungern und Jessica Imfeld-Lüthi, Gloisenmatte 5, 6078 Lungern.

Im vereinfachten Verfahren

■ Neubau Dachfenster, P. 269, Roger und Claudia Gasser, Sagirain 7, 6430 Schwyz.

14-tägige Meldefrist

Wohnungswechsel innerhalb eines Gebäudes und Adressänderung in der Gemeinde

Vermeehrt stellen wir fest, dass Adressänderungen innerhalb von Lungern und Wohnungswechsel innerhalb von Gebäuden bei der Einwohnerkontrolle nicht oder nicht fristgerecht gemeldet werden.

Sie lesen richtig, auch Wohnungswechsel innerhalb eines Gebäudes (oftmals Generationenwechsel) müssen der Einwohnerkontrolle gemeldet werden. Im Rahmen des Registerharmonisierungsgesetzes muss jede im Einwohnerregister geführte Person auch dem eidgenössischen Gebäudeidentifikator (EGID) des von ihr bewohnten Gebäude und dem eidgenössischen Wohnungsidentifikator (EWID) der von ihr bewohnten Wohnung zugewiesen werden. EGID und EWID werden vom eidg. Gebäude- und Wohnungsregister bereitgestellt und identifizieren jedes Gebäude und jede Wohnung in der Schweiz auf eindeutige Art und Weise. Dank der Zuweisung dieser Identifikatoren ist die registerbasierte Haushaltsbildung möglich. Die Adressänderungen haben auch Einfluss auf die Anzahl leeren Wohnungen in der Gemeinde, welche nach zwei Jahren automatisch zu den Zweitwohnungen (Ferienwohnungen) mitgerechnet werden!

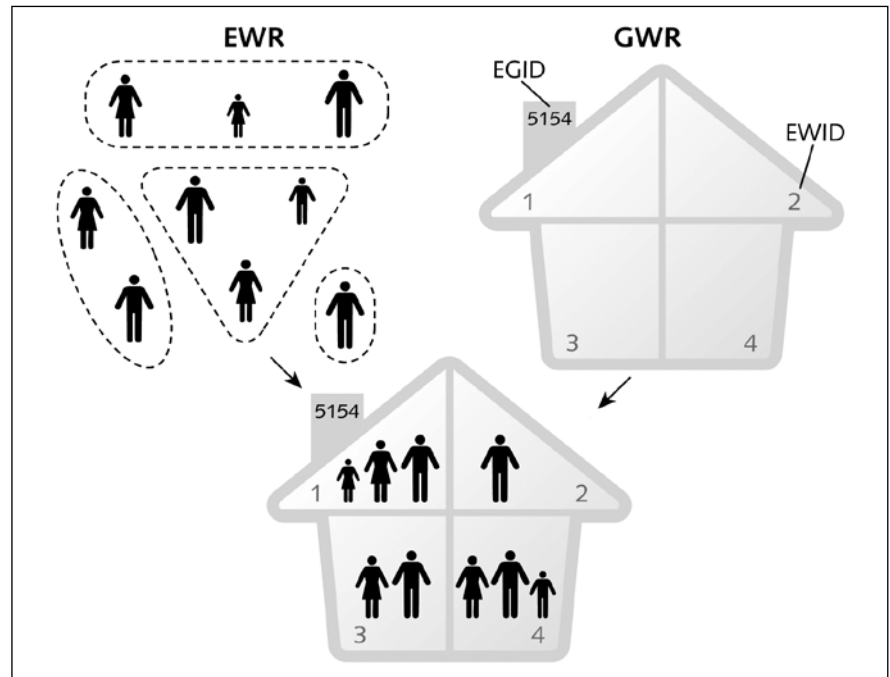
Für die Meldung einer Adressänderung haben Sie die Möglichkeit persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung vorbei zu kommen oder dies über www.eumzug.ch.

swiss zu tätigen. Die Meldung hat gemäss Einwohnerregisterverordnung des Kantons Obwalden innerhalb von 14 Tagen zu erfolgen. Mit der fristgerechten Meldung stellen Sie sicher, dass schriftlich zugestellte Unterlagen der Gemeinde Lungern (Abstimmungsunterlagen etc.) an die kor-

rekte Adresse gesendet werden. Ein Umzug in Wohnheime, Betagtenheime usw. sind der Einwohnerkontrolle ebenfalls innert der 14-tägigen Frist zu melden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Einwohnerkontrolle Lungern



Hinweise zum Verhalten im Alarmfall

Lawinewarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl

Aufgrund des Lawinenwinters 1998/99 wurden die Verkehrsachsen der A8/Brünigstrasse, Bürglenstrasse und Brunnenmadstrasse im lawinengefährdeten Bereich des Schiessgrabens, Kaiserstuhl, mit einer Lawinewarnanlage ausgerüstet. Die Lawinewarnanlage Schiessgraben-Bürglen-Kaiserstuhl ist mittlerweile seit Jahren im Einsatz. Diese umfasst neben der Alarmerfassung und Alarmübermittlung folgende Signalisationsanlagen:

- Signalisation Bahn;
- Signalisation Brünigstrasse A8, bestehend aus zwei Ampeln (gelb blinkend und rot) nördlich und südlich des Schiessgrabens mit Hinweisschildern «Lawinengefahr» sowie den entsprechenden Vorsignalen;
- Drehleuchte zur Warnung des Verkehrs auf der Bürglen- und Brunnenmadstrasse

und Informationstafeln/Verhaltensanweisungen an diesen Strassen.

Es werden die folgenden Betriebszustände unterschieden:

- Winter-Normalbetrieb (Alarmerfassung und -übermittlung eingeschaltet, Signale ausgeschaltet);
- Winter-Alarmbetrieb (wie Normalbetrieb), zusätzlich Signalisation Strasse und Bahn eingeschaltet; Warnlicht (Drehleuchte) für Bürglen und Brunnenmadstrasse aktiviert und Signalisation mit Hinweistafeln/Verhaltensanweisungen auf Bürglen- und Brunnenmadstrasse;
- Sommerbetrieb (Anlage ausgeschaltet).

Vorgehen nach Alarmauslösung

- Im Betriebszustand «Winter Normalbetrieb» keine Unterbrechung des Strassen- und Bahnverkehrs;

■ Betriebszustand «Winter-Alarmbetrieb»:

- Bei Lawinnenniedergang: Sperrung des Bahnverkehrs mittels Lichtsignalanlage.
- Sperrung des Strassenverkehrs auf der A8 mittels Lichtsignalanlage und der Bürglen- und Brunnenmadstrasse mittels Drehleuchte.
- Es dürfen sich keine Personen in den Gefahrenbereich begeben, bis die Strasse wieder vom Strassenunterhaltsdienst freigegeben wird!

Besten Dank für Ihre Befolgung der obigen Verhaltensregeln.

Gemeinderat Lungern

Was sich in Lungern bewegt I

Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Eistrasse

Wie bereits in einer früheren Ausgabe erwähnt, konnten wir das Bauvorhaben fristgerecht starten. Die Grabarbeiten und das Verlegen der Werkleitungen war zeitlich eine grosse Herausforderung, da sehr enge Platzverhältnisse vorhanden waren.

Vor dem grossen Schnee wurden noch die Randabschlüsse erstellt und der Asphaltbelag (Tragschicht) eingebracht. In der jetzigen Abschlussphase wird noch die Notstrasse rückgebaut. Der Deckbelag (Asphaltbelag) und die Anpassungen der

Vorplätze von den Anstössern werden im Verlaufe des Jahres 2022 ausgeführt. In diesem Sinne möchten wir allen Betroffenen einen grossen Dank aussprechen für das Verständnis und die Umstände während der Bauzeit.



In der Eistrasse konnten nach dem Verlegen der Werkleitungen die Randabschlüsse erstellt und der Asphaltbelag eingebracht werden.

Was sich in Lungern bewegt II

Steinschlagschutz an der Hinterseestrasse

Am Montag, den 22. November 2021 war der Baustart mit der Baustelleninstallation durch die Gasser Felstechnik AG. Die absturzgefährdete Stelle hat sich als stabil erwiesen, daher hat die Gasser Felstechnik AG schlussendlich keine Felsblöcke beseitigen müssen. Zuerst wurden ober- und unterhalb der Baustelle Abrollnetze für die

Arbeitsicherheit montiert. Anschliessend wurden die Löcher für die Anker in den Grund gebohrt, die Stützen und das Schutznetz montiert. So konnten die Ar-

beiten vor Weihnachten abgeschlossen werden. Herzlichen Dank allen beteiligten Firmen, Anstössern, Eigentümern und Amtsstellen für die gute Zusammenarbeit.

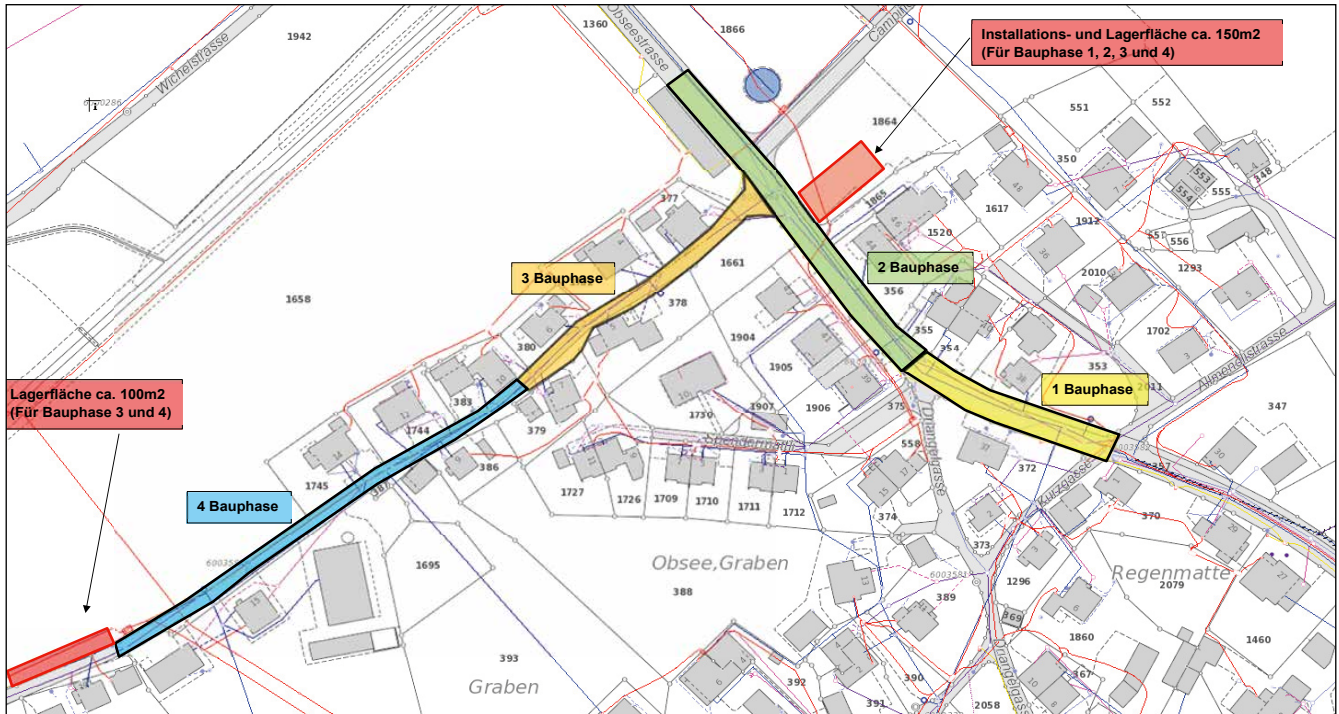


Bild oben: Baustelleninstallation durch die Gasser Felstechnik AG. Bild rechts: Das fertig montierte Schutznetz oberhalb der Hinterseestrasse mit dem Abzweiger nach Obturren.



Was sich in Lungern bewegt III

Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Obsee Zone 2, Etappe 2, Los 2



Im Spätsommer konnten die Baumeister- und Belagsarbeiten vergeben werden. Ende November fuhr der Baumeister mit den Baumaschinen auf. Die erste von vier Phasen ist abgeschlossen. Die weiteren Phasen folgen wetterbedingt ab Mitte Januar 2022. Die Bauarbeiten werden sich voraussichtlich bis in den Sommer erstrecken.



Arbeiten am GEP Obsee der 1. Bauphase mit geöffneter Obseestrasse zwischen Driangel-/Kurzgasse und Allmendli-strasse. Diese Phase konnte bereits abgeschlossen werden. Die weiteren Bauphasen sind im Plan oben ersichtlich.

Neue gesetzliche Regelungen im Bereich Glücksspiel

Seit Anfang 2021 sind im Kanton neue Gesetzesbestimmungen im Bereich der öffentlichen Glücksspiele («Geldspielgesetz») in Kraft getreten. Unter anderem werden «Kleinlotterien» neu geregelt und zum Teil aus der Bewilligungspflicht entlassen. Der Begriff «Kleinlotterie» umfasst nun auch die bisher separat geregelten Tombolas, welche nun bei Erfüllung einer Anzahl von Bedingungen (u.a. Gesamtsumme aller Einsätze unter CHF 10'000.–) bewilligungsfrei sind.

Die Durchführung einer solchen Kleinlotterie bzw. Tombola muss der Gemeinde nunmehr nur noch angezeigt werden. Eine Bewilligung (mit Kostenfolge) entfällt in Zukunft.

Damit Veranstalter ihrer Anzeigepflicht nachkommen können, und feststellen können, ob sie die Kriterien der Bewilligungsfreiheit erfüllen, wird auf der Website der Gemeinde (online-Schalter) ein entsprechendes Formular aufgeschaltet, welches rechtzeitig auszufüllen und der Kanzlei zuzustellen ist. Bei Fragen hilft die Gemeindecanzlei gerne weiter.

Grabräumung 2022

Gemäss Friedhofverordnung der Einwohnergemeinde Lungern vom 21. Februar 2005 beträgt die Grabesruhe für Erdbestattungen wenigstens 22 Jahre, für Urnengräber 10 Jahre.

Die Grabesruhe der Erdgräber Nr. 65–73 und der Urnengräber Nr. 175–209 auf der rechten Seite der obersten Terrasse des Friedhofs Lungern ist abgelaufen. Diese Gräber sind im Zeitraum **vom 1. März bis 31. März 2022** zu räumen und die Grabdenkmäler inkl. Sockel zu entfernen. Die direkten Angehörigen werden zusätzlich mit separatem Schreiben über die Räumung informiert.

Angehörige, welche die Räumung nicht selber vornehmen möchten, können dies der Friedhofverwaltung Lungern, Gabi Meier, 041 679 79 10, melden. In diesem Fall wird die Arbeit auf Kosten der Angehörigen durch die Gemeinde Lungern ausgeführt.

Die momentanen Platzverhältnisse erlauben es, die Urnengräber, bei welchen die Grabesruhe von 10 Jahren bereits abgelaufen ist, weiterhin bestehen zu lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitten an die Friedhofverwaltung, Gabi Meier, Tel. 041 679 79 10.

Hptm Sämi Zumstein blickt auf das vergangene Jahr zurück

Feuerwehr Lungern: Jahresbericht 2021

■ Rückblick

Nach einem emotional sehr schwierigen Jahr 2020, habe ich auf den 1. Januar 2021 das Kommando der Feuerwehr Lungern übernommen. Der Verlust von unserem geschätzten Kommandanten Remo Gasser hat uns alle sehr beschäftigt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, welche uns in dieser Zeit unterstützt haben. Meinen Offizierskollegen, dem Kommando und unserem Vizekommandanten Gianreto Caluori gebührt ein spezieller Dank.

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Lungern war jederzeit gewährleistet.

Das Jahr 2021 war mit 19 Einsätzen sehr ruhig. Am 29. April 2021 wurde die gesamte Mannschaft der Feuerwehr zu einem Maschinenbrand bei der neuen Holzbau AG aufgeboden. Dank der sofortigen Allarmierung und dem raschen Eingreifen konnte Schlimmeres verhindert werden.

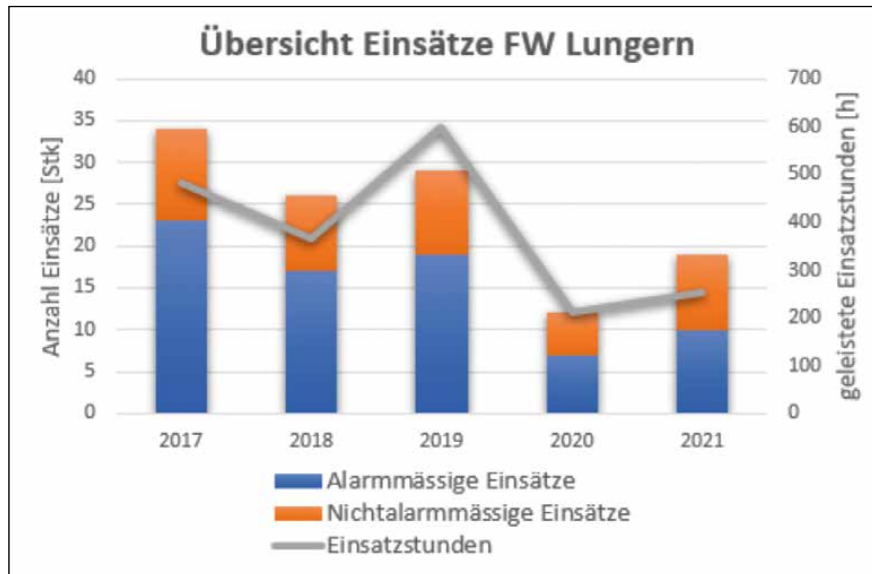
Auch dieses Jahr mussten wir wieder zwei Mal ausrücken wegen Rauchentwicklung bei der Grüngutdeponie beim Forstgebäude.

Auffallend ist, dass es vermehrt zu Kommunikationsausfällen bei der Swisscom kommt. So mussten wir dieses Jahr zwei Mal die Zentrale besetzen resp. ein Mann mit dem Policom-Funk ausrüsten, um die Notfallalarmierung sicher zu stellen.

■ Mannschaft

Seit 1. Januar 2021 für die Feuerwehr Lungern neu im Einsatz:

- Ming Christian, Strüpfiweg 2
- Furrer Johannes, Strüpfistrasse 1



- Vogler Marco, Wichelrain 8
- Ming Samuel, Loppstrasse 1

Allen Neueingeteilten wünsche ich eine gute und kameradschaftliche Zeit bei uns in der Feuerwehr Lungern.

Bestand per 01.01.2021:

- Offiziere 11
- Unteroffiziere 11
- Soldaten 56
- Total 78 Mann

■ Kurse/Ausbildung im Kanton

Auch in diesem Jahr wurden diverse kantonale Feuerwehrkurse besucht:

- 13.03.2021: Kader WBK Off + Gfr Abgesagt

- 26.03.2021: Kommandanten WBK, Beckenried
- Sämi Zumstein
- Gianreto Caluori

- 12.-16.4.2021: Offizierskurs, Engelberg
- Kpl Manuel von Ah
- Kpl Pascal Stutz
- Kpl Andreas Stalder

- 22.04.2021: Admin. Dienste, Stans
- Maurus Gasser

- 11./12.06.2021: Rekrutenausbildung, Sarnen
- Ming Christian
- Furrer Johannes
- Vogler Marco
- Ming Samuel



Übung Badi.



Übung HP Gasser AG.

8.09.2021: Bahnerdungskurs

– von Moos David

15./16.09.2021: Grundkurs Absturzsicherung, Sarnen

– Christian Halter

17.09.2021: Absturzsicherung WBK, Sarnen

– Peter Gasser

09.10.2021: Atemschutz WBK, Balsthal

– Reto Britschgi

– Gianreto Caluori

30.10.2021: Kurs Verkehrsdienst, Stans

– Florian Gasser

– Beat Imfeld

Besten Dank an alle, die einen Kurs oder eine Weiterbildung besucht haben.

■ Proben 2021

Folgende Proben wurden absolviert:

– 2 Offiziersproben

– 2 Kaderproben

– 2 Pikettproben

– 1 Maschinistenproben

– 6 Mannschaftsproben

■ Anschaffungen 2021

– Wärmebildkameras

– Funkgeräte Akkus

– Scheinwerfer

■ Einsätze 2021

1. Brandbekämpfung

– 05.04.2021: Brand klein, Grüngutdeponie, 6 Adf

– 11.04.2021: Offenes Feuer löschen, 2 Adf

– 29.04.2021: Brand gross, neue Holzbau, Obseestrasse 11, 63 Adf

– 03.09.2021: Brand klein, Grüngutdeponie, 4 Adf

– 12.11.2021: Schwelbrand in Ferienhaus, Rüteli, Lauenen, 16 Adf



Übung beim Mehrzweckgebäude.

2. Elementarereignisse

– 15.07.2021: Seestand wird erhöht, Wasserwehr, Sandfurren, 3 Adf

– 15.07.2021: Wasserwehr, Diesselbach, 1 Adf

4. Technische Hilfeleistungen

– 11.07.2021: Verkehrsunfall, Brünigstrasse A8, 2 Adf

5. Ölwehr

– 30.07.2021: PKW hat den Dieseltank beschädigt, Brünigstrasse 62, 5 Adf

9. BMA Unechte Alarmer

– 05.09.2021: BMA Tunnel A8, Lungern, 8 Adf

15. Keine alarmmässigen Einsätze

– 30.03.2021: Swisscom, Störung, 1 Adf

– 19.05.2021: Badi waschen, 5 Adf

– 29.05.2021: Ochsenalp, Beckenreinigung, 7 Adf

– 09.07.2021: Swisscom, Störung, 1 Adf

– 26.07.2021: Heustock, Temperatur messen, 2 Adf

– 04.09.2021: Verkehrsdienst, 2 Adf

– 18.10.2021: Verkehrsdienst, 2 Adf

– 13.11.2021: Verkehrsdienst, 3 Adf

– 21.11.2021: Verkehrsdienst, 1 Adf

Total Einsätze: 19

■ Ordentliche Austritt per 31.12.2021

keine ordentliche Austritte

■ Ausserordentliche Austritte per 31.08.2021 infolge Wohnortwechsel

– Sdt Juchli Dominik, Arvenweg 10

Bei Dominik Juchli möchte ich mich bedanken für seinen Einsatz in der Feuerwehr Lungern. Ich wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und es mögen ihm die guten Erinnerungen an die Feuerwehrzeit bleiben.

Fortsetzung auf Seite 12



Schwelbrand in Ferienhaus.



Verkehrsunfall.



Beide Bilder: Brand einer Holzbearbeitungsmaschine, neue Holzbau AG.

■ Beförderungen

- Kpl Andreas Stalder zum Lt
- Kpl Manuel von Ah zum Lt
- Kpl Pascal Stutz zum Lt

Ich wünsche allen Beförderten viel Erfolg und Zufriedenheit bei ihren neuen Aufgaben und freue mich auf eine interessante Zusammenarbeit.

■ Schlusswort und Dank

- Der ganzen Mannschaft für ihren Einsatz und die gute Kameradschaft;
- Dem Gemeinderat, speziell unserem Departements-Vorsteher Gemeinderat Daniel Ming für die Unterstützung unserer Feuerwehr-Anliegen;
- Der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung in administrativen Belangen;

- Unserem Feuerwehrinspektor Toni Käslin mit seinem Team im Inspektorat für die sehr angenehme Zusammenarbeit;
- Den Zentralisten bei der KAPO OW für ihre kompetente, ruhige Hilfe bei der Alarmierung und Bewältigung unserer Einsätze;
- Allen Nothilfe-Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit bei Proben und Ernstfalleinsätzen;
- Allen Arbeitgebern und Firmen, die ihre Mitarbeiter für Feuerwehr-Ernstfalleinsätze freistellen;
- Den Atemschutz-Gerätewarten Pascal Imfeld und Thomas Gasser für ihre gewissenhafte Arbeit im Hintergrund;
- Fourier Maurus Gasser und Feldweibel André Wolf für ihre grosse Arbeit;

- Allen Offizieren, Gruppenführern, Wachmeistern und Gefreiten für ihre Arbeit als Ausbilder;
- Ausbildungschef Martin Halter für seine grosse Arbeit für die Ausbildung unserer Feuerwehr;
- Vize-Kdt Gianreto Caluori für seine Unterstützung im Kommando.

Ich schliesse den Jahresrapport mit unserem Leitsatz:
Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Der Feuerwehrkommandant
Hptm Sämi Zumstein

Dank an die Feuerwehr Lungern

Der Einwohnergemeinderat bedankt sich ebenfalls herzlich bei allen Feuerwehrmännern für Ihre Bereitschaft zum Wohle der Lungener Bevölkerung.



Beförderungen (von links): Andreas Stalder, Manual von Ah, Pascal Stutz.

ACHTUNG
Alarm für Feuerwehr
immer unter
Nr. 118
ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall
144

Weitere Tipps in den kommenden Ausgaben

Energiespartipps Obwaldner Energiestädte 2022

Motto:**Mit schlaun Entscheidungen graue Energie sparen****■ Tipp 1: Reparieren statt entsorgen**

Bis ein Gerät in Betrieb genommen oder ein Produkt konsumiert werden kann, wird viel Energie benötigt. Diese Energie für Rohstoffabbau, Herstellung, Verarbeitung, Lagerung und anschliessende Entsorgung wird «Graue Energie» genannt. Bei vielen elektrischen Geräten ist die Graue Energie viel grösser als die Energie für den Betrieb. Die Graue Energie eines Handys beträgt rund 220 kWh, während für den Betrieb pro Jahr etwa 1 kWh anfällt. Bei einer durchschnittlichen Nutzung von 18 Monaten ist also die Graue Energie 150 Mal grösser. Graue Energie kann wie folgt vermieden werden:

– *Geräte möglichst lange nutzen:* Produkte sollen in der Regel so lange wie

möglich betrieben werden. Ausnahmen sind sehr alte elektrische Geräte (z.B. Waschmaschinen die älter als 10 Jahre alt sind), bei welchen die Betriebsenergie grösser ist als die graue Energie. Diese werden bei defekt idealerweise ersetzt. Auf der Seite www.energybox.ch kann geprüft werden ob sich eine Reparatur oder ein Ersatz lohnt.

– *Reparieren statt entsorgen:* Am Samstag, 12. März und 29. Oktober 2022 findet von 10.00–16.00 Uhr in der Aula Chër Sarnen ein Repair Café (www.repair-cafe.ch) statt, wo defekte Produkte gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis repariert werden können.

In Stans findet das Repair Café am Samstag, 9. April 2022 und 5. November 2022 im Spritzenhaus statt.

Professionelle Reparatere können über die Seite www.reparaturfuehrer.ch gefunden werden.



www.energybox.ch



www.repair-cafe.ch



www.reparaturfuehrer.ch



Kanton
Obwalden



Elektrizitätswerk
Obwalden



Obwaldner
Gemeinden
Nachhaltig vorwärts

Fachveranstaltung in Lungern

Erneuerbar heizen

Wenn Ihre Öl- oder Gasheizung in die Jahre gekommen ist, lohnt es sich, frühzeitig über einen Ersatz nachzudenken und den Einsatz erneuerbarer Energien zu prüfen. Mit Solarenergie, Fernwärme, einer Wärmepumpe oder Holzheizung steigern Sie den Wert der Liegenschaft und reduzieren die Nebenkosten. Ersetzen Sie darum Ihre alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung und steigen Sie auf erneuerbare Energien um. EnergieSchweiz, der Kanton Obwalden und die Obwaldner Energiestädte unterstützen Sie beim Heizungsersatz mit dem Programm «Erneuerbar heizen».

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kompetent aus erster Hand zu informieren. Die Gemeinde Lungern lädt Sie zur Fachveranstaltung mit Apéro und Tischmesse ein:

Donnerstag 3. März 2022

19.00 Uhr im Pfarreizentrum, Lungern

Falls Sie an der Veranstaltungen teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich über folgenden Link anzumelden:

www.energie-zentralschweiz.ch/veranstaltungen/erneuerbarheizen/lungern

Für Fragen zum Heizungsersatz steht Ihnen die kostenlose Infoline von EnergieSchweiz zur Verfügung: EnergieSchweiz, Infoline: 0848 444 444, www.erneuerbarheizen.ch

Bitte beachten:

Durchführung der Veranstaltung wegen der Coronavirus-Pandemie gemäss den geltenden Covid-Bestimmungen des BAG.



Kanton
Obwalden



Obwaldner
Gemeinden
Nachhaltig vorwärts



energieschweiz

Schöne Fotos gesucht

Haben Sie ein schönes Foto von Lungern, vor allem aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel und möchten Ihr Bild gerne einmal auf dem Cover des «Lungern informiert» oder auf unserer Homepage sehen? Wir sind auf der Suche nach Bildern von und um Lungern, egal aus welcher Jahreszeit. Ob das ein Haus, ein Ortsteil, eine Alpauffahrt oder eine Tieraufnahme ist spielt keine Rolle, wichtig sind uns spezielle Aufnahmen, die zum Staunen anregen.

Haben Sie solche Aufnahmen? Dann schicken Sie uns doch diese unter Angaben von Ort, Datum und Fotograf per Mail an gabi.meier@lungern.ow.ch

Wichtig: Ein Bild sollte eine Dateigrösse von mindestens 1 MB haben, für das Cover von «Lungern informiert» 2 MB.

Inserieren in Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Kantonsratswahlen 2022

Lungerer Ortsparteien stellen ihre Kandidaten vor

CVP Ortspartei Lungern – Die Mitte

Für die Kantonsratswahlen vom 13. März 2022 kandidieren für die CVP – Die Mitte Lungern mit Franziska Gasser-Fryand und Niklaus Vogler-Gasser zwei bisherige und neu Franco Castelanelli-Kirchhofer.

Als Mittepartei setzt sich die CVP – Die Mitte für eine offene Sachpolitik ein. Unsere Kandidatin und Kandidaten kennen die Bevölkerung und ihre Anliegen und sind bestrebt, das Machbare politisch vernünftig umzusetzen. Die CVP – Die Mitte übernimmt Führungsverantwortung und trägt mit ihrer Arbeit Wesentliches zur Weiterentwicklung unseres Kantons bei.



Franziska Gasser-Fryand,
1974, Hintistrasse 15,
6078 Lungern

Franziska Gasser ist verheiratet mit Niklaus Gasser-Fryand und sind gemeinsame Eltern von vier erwachsenen Kindern. Nebst den eigenen Kindern haben seit vielen Jahren immer wieder Kinder/Jugendliche aus nicht einfachen Verhältnissen ein zu Hause bei Familie Gasser im Hinti erhalten und ihre Lebenswege mit der Hilfe vom Ehepaar gemeistert. Mit ihrem Mann zusammen bewirtschaftet sie einen landwirtschaftlichen Drei-Stufen-Betrieb. Sie ist gelernte Hauspflegerin und seit Jahren im Eyhuis Lungern im Pflegebereich aktiv und tätig.

In einigen Organisationskomitees hat sie bis anhin mitgeholfen für die Öffentlichkeit etwas beizusteuern wie z.B. die Gründung des Adväntsmärt Lungrä, inkl. Vorstand/Leitung von 10 Jahren im Märt-OK; OK Tunnelöffnung Lungern 2012; OK Landwirtschaft Gwärb 2016; Tag der offenen Stalltüren 2014 sowie Bunkerkommission bis 2016. Heute ist sie Co-Präsidentin vom Kantonalen Landfrauenverband Obwalden mit mehr als 1200 Mitglieder und darf im Jahr 2022 dem grossen Fest des 75-Jahr-Jubiläum des Verbandes entgegenblicken. Bei der Ortspartei CVP Lungern – Die Mitte ist Franziska als Vorstandsmitglied tätig sowie im Vorstand der IG naturnaher Lungernersee.

Politisch ist Franziska Gasser seit 2018 im Kantonsrat. Verschiedene Kommissionen wie Landwirtschaftskommission, Krankenversicherungsgesetz/Prämienverbilligung, Bildungsgesetzgebung, Umsetzung Kindes- und Erwachsenenschutzrecht und Vorsorgestrategie im Akutbereich gehören zu ihren Kernpunkten.

Franziska ist gewillt, weiter hin ein grosser Teil ihre Freizeit für den Kanton und die Anliegen der Gemeinde Lungern zu investieren. Eine Herzensangelegenheit ist ihr, sich für stabile Rahmenbedingungen in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Familie und Schule/Bildung einzusetzen.



Niklaus Vogler-Gasser,
1967, Obseestrasse 27,
6078 Lungern

Niklaus Vogler ist verheiratet mit Margrit Vogler-Gasser. Als Automechaniker arbeitet er bei der Garage Gasser AG als Werkstattchef. Dem Kantonsrat gehört er seit 2013 an. Er durfte in dieser Zeit in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen mitwirken. Sein politisches Engagement gilt dem Arbeiter und demzufolge auch der Wirtschaft, aber auch die Landwirtschaft liegt ihm sehr am Herzen. Unser Kapital, unsere schöne Landschaft, muss im Gleichgewicht mit einer gesunden, wirtschaftlichen Entwicklung stehen.

Niklaus Vogler leistet schon seit vielen Jahren Öffentlichkeitsarbeit. Er ist seit 1999 bei der CVP – Die Mitte Ortspartei. In dieser Funktion hat er im Hintergrund schon viel für Lungern und seine Bevölkerung geleistet, sei es bei Vernehmlassungen oder der Besetzung öffentlicher Mandate. Er hat seinen Einsatz bei der Feuerwehr geleistet und war auch zehn Jahre Mitglied bei der Kommission Seenachtsfest. Zurzeit hat er Einsitz im Stiftungsrat Eyhuis Lungern.

Niklaus ist motiviert, die politische Arbeit weiterzuführen und freut sich, auch in Zukunft seine Erfahrungen sachlich einzubringen zum Wohle der Bevölkerung.



Franco Castelanelli-Kirchhofer,
1965,
Diesselbacherstrasse 24,
6078 Lungern

Franco Castelanelli ist verheiratet mit Caroline und Vater von drei Kindern. Zusätzlich ist er mit seiner Frau Caroline als Pflegefamilie tätig und gibt so Kindern die Möglichkeit, in einem familiären Umfeld geschützt aufzuwachsen.

Er arbeitet bei den CKW AG als Projektleiter für neue erneuerbare Energien der Bereiche Biomassekraftwerke, Windkraftwerke und grosse Photovoltaikanlagen.

Er engagierte sich während fünf Jahren als Vorsteher des Finanzdepartementes im Gemeinderat und war stets bestrebt den Finanzhaushalt der Gemeinde Lungern

auf die kommenden grossen finanziellen Herausforderungen vorzubereiten. Die Interessen der Gemeinde hat er vor allem bei der Erarbeitung des innerkantonalen Finanzausgleiches auf kantonaler Ebene stark vertreten.

Franco Castelanelli-Kirchhofer ist bereit und bestrebt, seine Erfahrungen und sein Wissen auf kantonaler Ebene einzubringen, um den Kanton Obwalden auch in energiepolitischen Fragen weiterzubringen. Eine ökologisch sinnvolle Energiepolitik ist für einen ländlich geprägten Kanton mit Wachstumspotenzial eminent wichtig, um die Attraktivität auch als Wohnkanton für Familien aufrecht zu erhalten und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung CVP Lungern – Die Mitte.

FDP Ortspartei Lungern



Andreas Gasser-Bürgi,
1958, Studenstrasse 14,
6078 Lungern

Andreas Gasser-Bürgi ist verheiratet mit Brigitte Gasser-Bürgi und Vater von zwei erwachsenen Kindern sowie Grossvater. Vor seiner frühzeitigen Pensionierung war er Geschäftsleitungsmitglied bei HP Gasser AG. Er kennt die Anliegen und Probleme der kommunalen und nationalen Wirtschaft bestens.

Seit Jahren arbeitet Andreas Gasser in verschiedenen Vereinen, Organisationen und politischen Ämtern. Er war im Teilerrat Lungern-Obsee, im Vorstand von Lungern Tourismus sowie im Stiftungsrat Eyhuis. Im Gemeinderat plus 10 Jahre als Gemeindepräsident hat er sich für Lungern eingesetzt. Er hat in den unterschiedlichsten Projekten mitgearbeitet und diese schlussendlich realisiert. Ein Macher mit sehr viel Hintergrundwissen.

Andreas Gasser setzt seine politischen Schwerpunkte bei der Raumplanung, den Finanzen und der Gesundheitsversorgung ein. Er setzt sich ein für einen intakten Lebensraum, für bedarfsgerechte finanziellen Mittel sowie für die Schaffung von Freiräumen für die Unternehmungen, um in der Entwicklung und Innovation sich zu etablieren.

Andreas Gasser ist seit acht Jahren im Kantonsrat und hat sich in zahlreichen Kommissionen konstruktiv und zum Wohle der Gemeinde einbringen können. Andreas möchte die politische Arbeit im Parlament

weiterführen und freut sich, auch in Zukunft seine Erfahrung für eine lösungsorientierte Sachpolitik einzubringen. Er engagiert sich für einen fortschrittlichen und modernen Kanton.



Dominik Berchtold,
1993, Brünigstrasse 44,
6078 Lungern

Mit Dominik Berchtold schlägt die FDP Lungern einen jungen, engagierten und gut vernetzten Bauingenieur als neuen Kantonsrat vor. Der 29-jährige hat die letzten Jahre als Projektingenieur und Bauleiter Tiefbau in Interlaken gearbeitet. Zurzeit reist Dominik mit seiner Freundin durch Südeuropa, um neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln.

Zehn Jahre war Dominik aktiver Leiter in der Jungwacht Lungern und hat als Co-Scharleiter und Lagerleiter Verantwortung übernommen. Danach war er Mitglied der Jubla-Kantonsleitung Ob- und Nidwalden. Als ehrenamtlicher Kursleiter unterrichtete er mehrere Jahre die jungen Leitenden in kantonalen und nationalen Ausbildungskursen.

Zu seinen politischen Schwerpunkten zählen der technologische Fortschritt sowie die Umwelt- und Energiepolitik. Für Dominik Berchtold ist wichtig, dass Gefahren und auch Chancen des 21. Jahrhunderts frühzeitig erkannt und angegangen werden: «Wir leben in einem dynamischen Kanton mit vielen innovativen Ideen. Diese gilt es für die Gesellschaft und Wirtschaft erfolgreich zu nutzen. Deshalb setze ich mich für tragfähige und nachhaltige Lösungen ein, die das Obwalden der Zukunft prägen».



Sebastian Gasser,
1984, Bärenmatt-
strasse 7b, 6078 Lungern

Sebastian Gasser (Lehmkäris) ist ledig und arbeitet bei der Gasser Felstechnik AG im Bereich der Bauführung, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement und ist im Verwaltungsrat tätig. Der 38-jährige Lungener hat nach seiner kaufm. Ausbildung im Treuhandbereich den Dipl. Bauführer SBA und ein NDS im Bereich Geschäftsführung Bau absolviert. Er ist im Vorstand des FC Lungern und Mitglied des Baukaders Unterwalden.

In seiner Freizeit geht er Wandern, Snowboarden und Kitesurfen.

Seine politischen Schwerpunkte sind Energie/Umwelt, Wirtschaft und Innere Sicherheit. Er setzt sich für die wirtschaftliche Vernunft im Energie- und Umweltbereich sowie den Umgang mit Daten zu Gunsten der inneren Sicherheit ein. Besonders

möchte er die Freiräume der vielen KMU fördern, welche die Grundpfeiler unserer Zukunft sind.

Sebastian engagiert sich für unseren Kanton, um die Möglichkeit zu ergreifen, unsere Zukunft mitzugestalten und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

CSP Ortspartei Lungern



Joe Vogler, 1962,
Brünigstrasse 2,
6078 Lungern

Joe Vogler ist 60-jährig und arbeitet in der Stiftung Brändi in Kriens als Lehrer an der Berufsschule.

Ihm sind die Bildung und die Jugend grosse Anliegen. Das hat er mit seinem bisherigen Werdegang schon mehrmals deutlich gezeigt. Nach der Lehre als Land-

schaftsgärtner erwarb er sich auf dem zweiten Bildungsweg das Lehrdiplom. Nach verschiedenen Stationen und Weiterbildungen unterrichtet er nun an der Berufsschule der Stiftung Brändi. Er absolvierte zudem das Diplom für Deutsch als Zweitsprache und begleitet seit vielen Jahren nun auch Lernende mit Migrationshintergrund durch ihre Ausbildungen.

Sein Engagement für die Jugend ist stark mit Jungwacht und Blauring verknüpft, angefangen vor vielen Jahren als Scharleiter der Jungwacht Lungern, später als Lagerpräses und Kantonspräses. In der kirchlichen Jugendarbeit war er während mehrerer Jahre Firmbegleiter. Auch eine intakte Natur ist Joe Vogler ein grosses Anliegen; im Wissen, dass ohne sie jegliche menschliche Arbeit und jedes menschliche Bestreben nutzlos ist. In der Freizeit ist er Mitglied im Vorstand des Freizeiten-

Fortsetzung auf Seite 16

Ein cooler Job mit Zukunft



Mach eine **Schnupperlehre** bei den Obwaldner Gemeinden als:

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt** und werde Spezialist/in im Werk- oder Hausdienst.
- Kauffrau/Kaufmann** und werde Spezialist/in der öffentlichen Verwaltung.

Mit dem Online-Formular kannst du dich in wenigen Schritten für eine Schnupperlehre in deiner gewünschten Gemeinde melden! Scanne dafür den QR-Code und besuche uns auf www.7ow.ch



Nutze diese Chance – wir freuen uns auf dich!

Lorena Hess, Gemeinde Engelberg

Wilson Torres Lima, Gemeinde Giswil

Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ



Fortsetzung von Seite 15

trums Obwalden und der Theaterlyt Lungern. Auf mehreren Reisen in ferne Länder und fremde Kulturen hat er erfahren, dass unsere demokratische Staatsform nicht selbstverständlich ist. Vielmehr muss unsere Demokratie aktiv gestaltet und bewahrt werden.

Joe Vogler ist seit vier Jahren im Kantonsrat. Er engagiert sich in verschiedenen Kommissionen, unter anderem in der Kommission Wasserbau und Hochwasserschutz, Kommission Wasserversorgung Kaiserstuhl/Bürglen, Kantonale Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Geschäftsbericht und Rechnung OKB, um nur einige zu nennen. Die Amtszeit 2018 bis 2022 war geprägt von Themen wie Hochwasserschutz im Sarneraatal oder die Versorgungsstrategie und Kantonsspital, und hinter allem spielt auch die Finanzlage des Kantons eine wichtige Rolle.

Er ist gerne bereit und motiviert, sich den Themen auch in der kommenden Legislatur zu stellen und die Aufgaben zu bewältigen.

SVP Ortspartei Lungern

Für die kommenden Kantonsratswahlen 2022 kandidieren für die SVP Lungern der junge Damian Hüppi und der ehemalige Gemeinderat Bruno Bürgi-Gut.

Zwei Kandidaten, die konsensorientiert nach Lösungen suchen und sich im Sinne einer bürgernahen Politik für die Interessen der Lungernerinnen und Lungerner einsetzen.



Damian Hüppi,
1996, Lenggasse 14,
6078 Lungern

Damian Hüppi ist 25-jährig, ledig und arbeitet bei der Imfeld Transporte Lungern.

Der gelernte Maurer EFZ und Seilbahnmechaniker EFZ arbeitete nach seinen zwei Ausbildungen einige Jahre in der Abteilung Felssicherung der Gasser Felstechnik AG. Nach diesen Wanderjahren und einer Wintersaison als Seilbahnmechaniker in Bergün entschloss er sich, zukünftig wieder mehr in Lungern zu sein.

Damian war im Vorstand bei der Wiederbelebung der Gibelguuger 2015 sowie fünf Jahre im Vorstand der Jungmannschaft Lungern. Das Pflegen der Traditionen ist ihm wichtig, so war er vier Jahre das «Wildwiib» an der «Äplerchiuwi Lunggrä». Zusammen mit seinem Kollegen Michael Stalder sah man Damian vor zwei Jahren in der Sendung «SRF bi de Lüt», sie brachten damit einen Teil der Lungerner «Chuiwi» in die Stube von Herr und Frau Schweizer.

Nach Feierabend singt er mit dem Jodlerklub Bägsee und ist aktiv in der Feuerwehr Lungern. Weiter ist Damian in seiner Freizeit in der Natur rund um Lungern anzutreffen.

Damian ist eine junge, engagierte Persönlichkeit, in seinen politischen Grundsätzen setzt er auf Nachhaltigkeit, Eigenverantwortung und Freiheit. Ein besonderes Augenmerk soll durch sein Engagement der Jugend und dem Brauchtum gewidmet werden. Damian hat das Geschick, das Traditionelle und Bewährte zu achten und für Neues offen zu sein.



Bruno Bürgi-Gut,
1972, Ledistrasse 12,
6078 Lungern

Bruno Bürgi-Gut ist verheiratet mit Pia Bürgi-Gut und Vater von drei Kindern.

Nach der Ausbildung zum Schreiner arbeitete er in verschiedenen Funktionen auf dem gelernten Beruf weiter; seit gut 20 Jahren als Projektleiter bei der Topakustik AG in Lungern. In dieser Funktion ist er verantwortlich für die Beschaffung der Halbfabrikate und Mittel für die Produktion des Auftrages. Auch ist er in ständigem internem und externem Kontakt mit dem Verkauf, der Produktion, den Lieferanten, Kunden, Architekten, Bauleitern und Monteuren im In- und Ausland.

Bruno Bürgi war von 2009 bis 2016 im Ge-

meinderat Lungern tätig. Dort hatte er das Departement Wirtschaft und Sicherheit unter sich und wirkte auch in diversen Kommissionen mit; stets bemüht, nachhaltig und haushälterisch im Interesse der Lungerner Bevölkerung zu handeln. Die Gründung der Lungernersee AG im Jahre 2010, sowie auch die Inbetriebnahme und Eröffnung des Fischerparadieses war nur eine dieser schönen und grossen Herausforderungen. Gegenwärtig ist er noch als Gemeinde- weibel-Stellvertreter tätig. Seit kurzem teilt er sich bei der Wasserversorgung Lungern-Dorf das Amt des Brunnenmeisters je zur Hälfte mit einem Kollegen.

Er engagierte sich viele Jahre auch in den Vorständen der Schwinger-Sektion Lungern und des Ob- und Nidwaldner Kantonalen Schwinger-Verbandes. Auch hatte er seinen Einsatz als Korporal im Atemschutz bei der Feuerwehr Lungern geleistet.

Die Freizeit verbringt Bruno Bürgi gerne in den Kreisen seiner Familie beim gemütlichen Beisammensein, beim Wandern und E-Bike fahren, mit Freunden etwas unternehmen oder auch Schwingfeste besuchen. Auch interessieren ihn das Jassen und das Kaiserspiel sowie die Ahnen- und Familienforschung.

Bruno Bürgi kennt die Bedürfnisse und die Anliegen der Bevölkerung von Lungern sehr gut, welche er mit seiner gewissenhaften und überlegten Art zielgerichtet im Kanton einbringen kann.

Gesucht: Private Beistandspersonen

Vor einem halben Jahr hat der Kanton Obwalden neu die Fachstelle Private Beistandspersonen geschaffen. Diese sucht laufend motivierte Personen mit guten sozialen und administrativen Kompetenzen, die eine Beistandschaft führen möchten.

Der Kanton Obwalden hat eine lange Tradition von privaten Beistandspersonen, welche zurzeit fast die Hälfte aller Beistandschaften für Erwachsene führen. Die Aufgabe ist sinnstiftend und anspruchsvoll zugleich, denn sie unterstützen eine Person in einem möglichst selbstbestimmten Leben und übernehmen Verantwortung für deren Wohlergehen. So kümmern sich Beistandspersonen beispielsweise um die Erledigung der finanziellen Angelegenheiten und der Administration, organisieren eine Spitexunterstützung oder einen Umzug ins Wohnheim.

Als private Beistandsperson verfügen Sie nebst einem guten Leumund über administrative und organisatorische Fähigkeiten, um die Einkommensverwaltung und den

Verkehr mit Ämtern, Behörden und Versicherungen sorgfältig zu erledigen. Ausserdem sind Ihre sozialen Kompetenzen mit einem toleranten Menschenbild wichtig. Zeitlich sollten Sie für die Übernahme einer Beistandschaft ein paar Stunden pro Monat aufwenden können und bereit sein, diese Aufgabe über einen längeren Zeitraum auszuführen. Die Fachstelle Private Beistandspersonen bereitet Sie mit einer kostenlosen Schulung auf Ihre Aufgaben vor, instruiert Sie bei der konkreten Fallaufnahme und gewährleistet die fachliche Beratung und Begleitung während Ihrer gesamten Amtszeit. Als Beistandsperson erhalten Sie eine kleine Entschädigung. Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich unverbindlich per Telefon oder E-mail und besuchen Sie unsere Webseite.

Fachstelle Private Beistandspersonen

Dorfplatz 4a, 6060 Sarnen

Reto Geiser (anwesend DI, MI, DO-Vormittag)

Tel.: 041 666 61 61

E-mail: fspribe@ow.ch, www.ow.ch

Cristinel Rosu übernimmt Amt am 1. August 2022 Neuer Pfarreileiter für Lungern

Seit der amtierende Pfarreileiter Dirk Günther bekannt gegeben hat, im Sommer 2022 in vorzeitige Pension zu gehen, war der Kirchgemeinderat mit einer Findungsgruppe daran, die Nachfolge zu planen. Cristinel Rosu, seit 10 Jahren als Pastoralassistent in Sachseln tätig, hat die Chance wahrgenommen und sich für die Stelle als Pfarreileiter in Lungern beworben. Der Kirchgemeinderat ist erfreut, mitteilen zu dürfen, dass die Wahl einstimmig auf Cristinel Rosu gefallen ist. Mit ihm ist eine qualifizierte Persönlichkeit mit grosser Empathie gefunden worden.

Herr Rosu, geboren 1977, ist rumänischer und deutscher Staatsbürger, seit 2001 im deutschen Sprachraum zu Hause, seit 2007 in der Schweiz wohnhaft, vier Jahre Pastoralassistent in der Pfarrei Kerns, ab 2012 Pastoralassistent in der Pfarrei Sachseln. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 11 und 15 Jahren.

Cristinel Rosu wird die Nachfolge von Dirk Günther, langjähriger und verdienter Pfarreileiter, am 1. August 2022 antreten.

Im nächsten «Lungern informiert» wird sich Cristinel Rosu der Lungerner Bevölkerung näher vorstellen. An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2022 wird er anwesend sein und sich persönlich an die Teilnehmenden wenden.

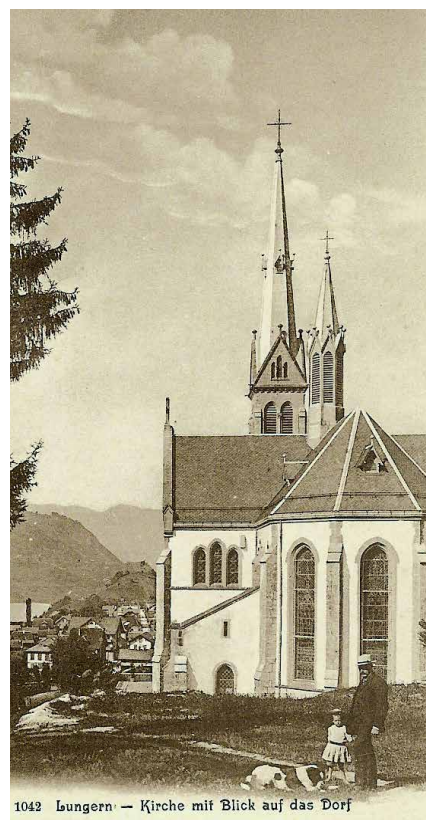
Kirchgemeinderat Lungern



Cristinel Rosu wird auf den 1. August 2022 das Amt des Pfarreileiters von Dirk Günther übernehmen.

Es ist der Wunsch der Familie Rosu, ab ca. Mai 2022 in Lungern zu wohnen. Zurzeit ist Herr Rosu auf der Suche nach einer passenden Familien-Wohnung (Mietwohnung oder Wohneigentum). Entsprechende Meldungen werden per E-Mail: c.rosu@gmx.ch gerne entgegengenommen.

Bilder als Zeitzeugen Zeitdokumente von Lungern



*1042 Lungern – Kirche mit Blick auf das Dorf
Ansicht der Pfarrkirche Lungern, gesehen vom Sattelwald (Südansicht). Man beachte den zweiten Turm auf dem Kirchenschiff. Das Bild wurde von Pirmin Gasser zur Verfügung gestellt.*

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



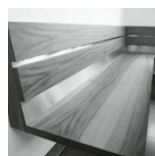
SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

STUDENSTRASSE 6
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Werbung im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

«Iserä Eini»

Gertrud Gasser-Willi, «Polis»

In dieser Folge von «Iserä Äini» oder «Iserä Äinä» stellen wir eine Frau vor, die nicht aus Lungern oder Obwalden stammt.

In Mels (Heiligkreuz) im St. Gallischen Oberland wuchs Gertrud zusammen mit 10 Geschwistern in einer Bauernfamilie als jüngstes Kind auf. Der Schule entwachsen, fanden ihre Eltern, es würde ihr nicht schaden, wenn sie fremdes Brot essen müsste, und schickten sie nach Belgien in ein Institut, an welchem sie Französisch-Unterricht erhielt und in einem Altersheim arbeitete.

«Das Institut wurde streng geführt, ich durfte ein Jahr lang nicht nach Hause und meine Eltern erhielten von der Leitung jeden Monat ein Zeugnis über meine Leistung und mein Betragen. Meinen Eltern war es wichtig, dass wir eine gute Erziehung erhielten.»

Danach arbeitete sie ein Jahr lang im Privathaushalt eines Arztes im Wallis und von dort führte ihr Weg in ein Spital in Cham, wo ihre Tante als Köchin arbeitete.

Sie hätte gerne in der Krankenpflege gearbeitet, doch ihre Tante setzte sie bei sich in der Küche ein. «So lernte ich die Diätküche kennen, was mir später zugutekam.» fand Gertrud. Darauf folgte in Olten ein Vorjahr als Schwesternhilfe. Die dreijährige Lehre absolvierte sie in Sursee bei den Baldegger Schwestern. Mit ihr in der Klasse war auch Polis Bernadette aus Lungern.

«Durch sie lernte ich ihren Bruder Hans kennen, anlässlich einer Fasnacht. Und als wir heirateten, zog ich nach Lungern und wir bezogen unser erstes Heim im Haus von



Im Dienste der hilfsbedürftigen Mitmenschen: Gertrud Gasser-Willi betreute Bewohnerinnen und Bewohner im Betagtenheim Eyhuis und begleitet Sterbende.

Hagriodi in der Feldgasse, etwas später zügelten wir ins neu erstellte Haus im Gräbli.»

Lungern: Ein Dorf nutzt seine Möglichkeiten

Als Melk Durrer als Arzt nach Lungern kam, stellte er bald fest, dass die pflegerische Versorgung älterer Leute in Lungern ein Problem darstellte. Gertrud gelangte an Pfarrer Halter und dieser wiederum an

den Gemeinderat. Es wurde in der Folge der «Verein für Familienhilfe, Haushilfedienst und Krankenpflege Lungern» gegründet. Das Echo des Vereins über das eigene Dorf hinaus bestärkte Lungern – das Modell fand Nachahmung in den Nachbargemeinden. Die Vermittlungsstelle für die Einsätze übernahm Bea Ming-Gasser, Obseestrasse. Auch Gertrud stellte sich, wo Not war, mit anderen für ambulante Dienstleistungen zu Verfügung.

Interessantes über Lungern in diesem Zusammenhang gibt es in einem Prospekt vom 18. Mai 1992 zu lesen:

«Lungern liegt als oberstes Dorf des Sarneraa-Tals am Fuss des Brünigpasses. Mit 1917 Einwohnern ist sie die kleinste Gemeinde des Kantons. Lage und ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse (Land- und Forstwirtschaft, wenig Gewerbe) bewirken eher eine Abnahme der Bevölkerungs- und auch der Arbeitsplatzzahl. Obwalden verfügt über wenig Pflegeplätze. Die Betreuung vor allem der älteren Menschen ist ungenügend, in Lungern sind etwa 20% der Einwohner im AHV-Alter, was der höchste Anteil im Kanton ist... In Lungern gibt es zwar ein Alters-, aber kein Pflegeheim.»



Ettlín AG

Brünigstrasse 89
Tel. 041 678 22 22
6078 Lungern
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

Wir sorgen für Power
ELEKTRO MING

Elektro Ming GmbH

Brünigstrasse 89
Tel. 041 678 18 18
6078 Lungern
info@elektro-ming.ch
www.elektro-ming.ch

Lungern hatte jedoch bereits einen SOS-Dienst, geführt von der Frauen- und Müttermgemeinschaft, und ein Hilfsmitteldepot des Samaritervereins. Oft geschah Hilfe in diesem Rahmen unentgeltlich oder gegen kleine Entschädigung. Gertrud erinnert sich an diese Zeit zurück. «Man war auf Abruf angestellt».

Vom Altersheim zum Alters- und Pflegeheim

Immer mehr zeichnete sich ab, dass das Altersheim auch zum Alters- und Pflegeheim wurde. 1991 stellte Markus Geiser Gertrud im Eyhuis als Pflegefachfrau ein. Sie erinnert sich: «Zuerst mit einem 50%-Pensum, später, als unser Sohn selbstständig wurde, übernahm ich ein 80%-, zeitweise ein 100%-Pensum. Es ging damals noch einfacher zu und her in der Pflege. Am Anfang hatten wir noch keine Patientendokumente. Doch ich rutschte immer mehr in neue Aufgaben hinein; zu erwähnen sind die Pflegedokumentationen mit immer wechselnden Neuerungen. Die Pflegefälle nahmen zu, denn viele kamen erst ins Eyhuis, wenn sie pflegebedürftig wurden. Zusätzlich kamen auch Auswärtige aus anderen Gemeinden. Irgendwann besuchte ich auf Drängen von Markus Geiser den Stationsleiterkurs, und wenig später die Kurse zur Ausbilderin von FaGe (Fachangestellte Gesundheit) Wir hatten

pro Jahr in der Regel eine Lernende oder einen Lernenden. Da man diese neue Lehre bereits mit 16 Jahren beginnen kann, ist das für einige allerdings etwas früh, denn sie verfügen nicht immer über die notwendige Reife, die es erfordert.

Die Arbeit mit und für die Betagten hat mir immer gut gefallen. Ich genoss all die Jahre auch immer die nötige Unterstützung des Heimleiters und der Angestellten, sonst hätte ich diese Aufgabe nicht bewältigen können. Über Jahre hatte ich die Pflegedienst-Co-Leitung inne.»

Palliativ Care und Sterbebegleitung

Unheilbar Kranke möchten die Zeit, die ihnen noch bleibt, zu Hause oder im Heim verbringen. Dies ist möglich dank Palliativ Care. «Palliative Pflege ist nicht nur Schmerzbekämpfung. Oft ist es auch das Unbekannte, das Ungewisse, welches Angst auslöst.», weiss Gertrud aus Erfahrung. «In der Palliativ-Pflege ist noch vieles möglich. Heilung ist nicht das Ziel. Sondern Linderung und Lebensqualität; Zuwendung für Körper, Geist und Seele.»

Unterstützt werden die Pflegenden, die Angehörigen und die Sterbenden auch durch eine Sterbegleit-Gruppe. In allen Gemeinden des Kantons gibt es eine solche Gruppe von Sterbe-Begleitpersonen, es sind meist Frauen. Unterstützt werden sie durch die

Emma-Gremli-Schäli-Stiftung. Gertrud hat diese Gruppe 1995 ins Leben gerufen.

«In Lungern sind es zurzeit 14 Freiwillige, die bereit sind, Sterbende zu begleiten. Je nach Wunsch und Bedürfnis sind es zwei Personen, die dabei Nachtwache halten. Sie teilen sich die Nacht auf von 20.00 Uhr bis 01 Uhr und von 01 Uhr bis 06.00 Uhr. Dies nicht nur im Eyhuis, sondern auch im Spital oder bei Sterbenden zuhause.»

Obwohl Gertrud nun pensioniert ist, leistet sie auch hier Einsätze und hat seit einem Jahr auch wieder die Einsatzleitung. Wer sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt, besucht einen Grundkurs, den die Caritas durchführt, dazu gibt es noch alle zwei Jahre eine Weiterbildung für alle Gruppen des ganzen Kantons.

So setzte und setzt sich Gertrud schon ihr ganzes Leben lang für Betagte, Kranke und Sterbende ein. Und das über Jahrzehnte in unserem Dorf Lungern. Soll noch einer behaupten, sie sei nicht «Iserä Äini»!

Text: Peter Ming
Foto: Josef Imfeld



Die Bauunternehmung aus der Region.

Wir ermöglichen von der Beratung bis zur Ausführung ein sorgenloses, wirtschaftliches Bauen.

gasser-bauservice.ch

Gasser Felstechnik AG
Lungern | 041 679 77 77



Eyhuis-Grios

Liebe Lungererinnen
Liebe Lungerer

Es ist schon traurig. Rituale, die seit Generationen eine grosse Bedeutung im Jahresablauf unserer Kultur haben, fallen der Pandemie reihenweise zum Opfer oder sie müssen in einer abgespeckten Form über die Bühne gehen. Bis vor zwei Jahren war es kaum vorstellbar, dass das Seenachtsfest, die Äpler-Chiuwi oder die Fasnacht

schon Wochen oder Monate im Voraus abgesagt werden müssen.

Dies ist aber nicht so bei den Grossverteilern. Migros, Coop, Aldi, Lidl und Co. feiern mit ihren Kracher-Angeboten munter weiter. Sie feiern sogar Rituale, die es bei uns gar nicht gibt. Oder können Sie ein Oktoberfest oder Halloween in unserer Kultur einordnen?

Die Verkaufsangebote scheinen sich aber nicht wirklich am Jahresablauf zu orientieren. Sie haben dies sicher schon erfahren. Sie gehen nichtsahnend bei einem

Grossverteiler einkaufen und trauen Ihren Augen nicht. In der Auslage am 27. Dezember begrüssen Sie palettenweise Fasnachts-Chüechli. Ab dem Schmutzigen Donnerstag führen die Osterhasen das Regiment in den Regalen. Berliner und Schenkeli gibt es das ganze Jahr. Es ist schon erstaunlich, die Grossverteiler sind der Zeit scheinbar fast immer voraus. Sie feiern Fasnacht unmittelbar nach Weihnachten, Ostern schon ab Aschermittwoch und Weihnachten beginnt in ihrem Sortiment meist schon kurz nach den Herbstferien!

Dabei hätte doch alles seine Zeit.

Wir wünschen Ihnen von Herzen, die Dinge im neuen Jahr zur richtigen Zeit zu packen und die Momente zu geniessen.

Im neuen Jahr?

Ja, im Vergleich zu den Grossverteilern hinken wir im Jahresablauf ein wenig hinten nach. Unsere Neujahrswünsche kommen fast wie die alte Fasnacht. Dies hat aber nichts mit unseren Unkenntnissen des Jahresablaufes zu tun. Der Grund liegt ganz einfach am Erscheinungsdatum von «Lungern informiert». Nichts desto trotz schicken wir Ihnen für das Jahr 2022 einen grossen Korb, prall gefüllt mit 3G; Gesundheit, Gelassenheit und Glück!

Ä Grios usem Eyhuis

Herbert Gasser

Festliche Weihnachtsfeier

Dr Wunsch-Zädel



Auch die liebevolle Dekoration trug ihren Teil zur festlichen Stimmung an der Eyhuis-Weihnacht bei.

Die Eyhuis-Weihnacht am 23. Dezember 2021 war auch diesmal ein wunderbarer Anlass. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren auf den späten Nachmittag zur traditionellen Feier eingeladen. Fast alle konnten dabei sein. Wir wollten dieses köstliche Ritual, wie schon seit Kindesbeinen über viele Jahre, zusammen in der Gemeinschaft

begehen. Die Stimmung im festlich geschmückten Raum liess es einem von der äussersten Haarspitze bis in die kleinste Zehe spüren, dieser Abend ist etwas ganz Spezielles und dies soll er auch sein.

Die Wärme und Lieblichkeit der Atmosphäre im Raum erfasste alle Anwesenden rundum mit Gelassenheit, Freude und Ruhe.

Es war feierlich und gediegen und alle erfreuten sich an den schönen Dingen des Abends, der Musik, dem Singen, dem feinen Essen und Trinken und dem gelassenen Zusammensein. Und natürlich erwarteten alle gespannt die Bescherung nach dem musikalischen Höhepunkt des Abends, dem inbrünstig gesungenen «Stille Nacht,



Das leibliche Wohl liess keine Wünsche offen, wie nur schon das Dessert zeigt.

Heilige Nacht» im warmen Licht der vielen Kerzen. In der Adventszeit hatten die Bewohnerinnen und Bewohner die Gelegenheit, ihren eigenen Wunsch auf den persönlichen «Wunsch-Zädel» zu schreiben. Das Wunschspektrum reichte vom Weltfrieden über mehr Toleranz unter den Menschen und der Gesundheit bis zur Rheumasalbe. Einige Wünsche brauchen da natürlich noch einige Zeit, bis sie vielleicht einmal in Erfüllung gehen.



Die Bewohnerinnen und Bewohner erlebten feierliche Stunden mit Musik, Gesang, feinem Essen und Trinken – und natürlich mit anschliessender Bescherung.

Schnee von gestern

Schlittelweg zum Eyhuis



Ein Schlittelweg zum Eyhuis? Oder eher Platz schaffen für weitere Schneefälle? Fragen, die nach dem Wintereinbruch im vergangenen Dezember zu klären waren.

Der erste Schnee überraschte uns diesmal schon Anfang Dezember und dies in rauen winterlichen Mengen. Rund um das Eyhuis lag schon richtig viel Schnee. Dies ermunterte einige Mitarbeitende, draussen vor der Cafeteria einen grossen Schneemann zu machen, der über die nächsten

Tage mit seinem freundlichen Blick den Innenraum überwachte und das Eyhuis-Leben registrierte. In diesen Tagen kam aufgeregt eine Bewohnerin in das Büro der Verwaltung und fragte: «Machen die jetzt wirklich einen Schlittel- und Winterweg bis zu uns hinunter zum Eyhuis? Dies

sei jedenfalls das aktuelle Gerücht im Eyhuis.» Auf die Frage, wie sie auf diese Idee käme, meinte sie, unser Hauswart sei seit Stunden mit dem Traktor und der montierten Schneefräse an der Arbeit, den gesamten Schnee aus dem Eyhuis-Areal in Richtung Eistrasse und Häckismattstrasse zu schleudern. Erst die persönliche Klärung beim Hauswart konnte die Bewohnerin dann beruhigen. Er lehnte sich kurzärmlig und locker aus seinem geheizten, zimmerwarmen Cockpit und sagte ihr: «Weisst du, der Wetterbericht hat für morgen wieder ergiebige Schneefälle, es gibt neuen Schnee. Wir brauchen wieder Platz. Denn der, den ich hier weg puste, ist doch nur Schnee von gestern!»



Röthlin
Bestattungen

Wir als Familienbetrieb bieten eine einfühlsame und respektvolle Dienstleistung bei einem Todesfall.

Fon 041 662 29 00 || roethlin-bestattungen.ch

Neuer Parkplatzbelag

Grün ist die Hoffnung

Die letzten Dreiviertel-Jahre war das Eyhuis wegen Bauarbeiten nicht mehr wie gewohnt über die Eistrasse erreichbar. Die alternativ erstellte Werkstrasse garantierte aber problemlos die direkte Zufahrt von der Brünigstrasse, parallel entlang dem Eihuisgässli bis zum Eyhuis. Problemlos vor allem für Fahrzeuge, die nicht eine Sportwagen-Tieferlegung hatten. Die wesentlichen Bauarbeiten sind seit dem Spätsommer erledigt.

Die Erstellung des neuen Strassenbelages und auch die neue Asphaltierung des Eyhuis-Parkplatzes wurden auf den Herbst in Aussicht gestellt. Wie lange dauert der Herbst? Wir sind der Meinung, dieser dauert jeweils vom 23. September bis am 20. Dezember. Also gab es auch Anfang November, wo die Tage merklich kürzer werden und in unseren Lagen schon einmal Schneefall zu erwarten ist, gar keinen Grund nervös zu werden. Es war ja immer noch Herbst.

Da stieg die Spannung, als der Wetterbericht dann wirklich das erste Weiss bis in die tiefsten Niederungen voraussagte. Doch dann, an einem frühen Morgen Mitte November liess ein verheissungsvolles Zeichen grosse Hoffnung aufkommen. Denn bekanntlich ist die Farbe der Hoffnung grün. Auf dem Eyhuis-Parkplatz stand ein Grün, und was für ein Grün!



Der Eyhuis-Parkplatz vor dem Teeren. Das grüne Fahrzeug wurde noch umparkiert...

Und es hat gewirkt. Wenige Tage nachher, genau nach dem ersten Schneefall, kreuzte ein Trupp von sechs Männern in Orange und grossen Maschinen auf. Der Eyhuis-Parkplatz wurde geteert und dies wie geplant im Herbst!

Mittagstisch im Eyhuis

Die Zertifikatspflicht für Restaurants macht es wieder möglich: Gerne laden wir die Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Dieses findet in der Regel am letzten Donnerstag des jeweiligen Monats statt.

Zum attraktiven Preis von 20 Franken wird ein reichhaltiges Menu, bestehend aus Salat vom Buffet, Suppe, Hauptgang und Dessert angeboten.

Gönnen Sie sich doch die Gelegenheit, einmal im Monat bei Klatsch und Tratsch im Eyhuis kulinarisch verwöhnt zu werden. Vielleicht treffen Sie nach dem Kaffee auch noch Leute zum Jass oder Schwatz.

Die nächsten Daten:

- Donnerstag, 24. Februar (Schmudo)
- Donnerstag, 31. März
- Donnerstag, 28. April
- Donnerstag, 26. Mai
- Donnerstag, 30. Juni
- Donnerstag, 28. Juli
- Donnerstag, 25. August
- Donnerstag, 29. September
- Donnerstag, 27. Oktober
- Donnerstag, 24. November
- Donnerstag, 15. Dezember

Anmeldung jeweils bis Dienstag beim Küchenteam vom Eyhuis
Tel. 041 679 71 95



...bevor die Männer in Orange mit ihren grossen Maschinen anrückten und den Parkplatz neu asphaltiert haben.

Der Stiftungsrat legt Strategie bis 2030 fest

Umbau und Sanierung Eyhuis

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Zukunft des Betagtenheims Eyhuis auseinandergesetzt. Wartelisten wie in früheren Zeiten existieren nicht mehr und die Betten können zeitweise nicht mehr voll belegt werden. Dies hat mehrere Gründe. Zum einen sind es die geburten-schwachen Jahrgänge der Altersgruppe, welche sich in den nächsten Jahren in ein Betagtenheim begeben. Weiter führt die Strategie «ambulant vor stationär» dazu, dass Dienstleistungen (z.B. Spitex) es ermöglichen, länger zu Hause zu bleiben und sich ein Heimeintritt erst später aufdrängt. Dies hat zur Folge, dass die Aufenthaltsdauer im Heim erheblich kürzer wird.

In die Gesamtbetrachtung muss auch einbezogen werden, dass das Eyhuis zahlreiche auswärtige Gäste beherbergen darf. Dies ist künftig nicht mehr in diesem Ausmass zu erwarten, da in der näheren Umgebung Ausbauprojekte dazu führen, dass die Bettenkapazitäten in den Gemeinden erhöht werden.

Unter Betrachtung der demografischen Entwicklung kann festgestellt werden, dass in den Jahren 2020 bis 2027 ein Rückgang an potenziellen Heimgästen zu verzeichnen ist. Für die Jahre ab 2028 kann wieder mit zunehmender Zahl an Heimbewohnerinnen und -bewohnern gerechnet werden.

Eine Strategiekommission, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrates und dem Geschäftsführer, hat sich detailliert mit der Zukunft des Eyhuis befasst.

Das Ergebnis der Kommissionsarbeit ist dem Gesamstiftungsrat vorgelegt worden und der Beschluss zur Umsetzung erfolgte einstimmig.

Strategieentscheide des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat hat in Anbetracht der momentan vorliegenden Fakten folgende Grundsätze gefasst:

- Dem Stiftungsgedanken wird nachgelebt, sodass für die Lungerer Bevölkerung das Eyhuis für ein würdiges Leben im Alter zur Verfügung stehen soll;
- Das bestehende gute Image des Hauses muss erhalten bleiben;
- Die Ausrichtung wird so festgelegt, dass die Bettenzahl für Einheimische genügt (45 Betten, wie sie aktuell zur Verfügung stehen);
- Die Qualität der Pflege und Betreuung ist weiterhin hochzuhalten;

– Die Kosten (Beherbergungs- und Pflege-taxen) müssen im vergleichbaren Rahmen zu anderen Heimen in Obwalden stehen.

Vorgesehene Umsetzung

Der Stiftungsrat hat weiter entschieden, dass die Zeit, in welcher ein Rückgang der Bettenbelegung zu erwarten ist, genutzt werden soll, um das 35-jährige Eyhuis baulich und betrieblich für die Zukunft fit zu machen. Es ist unabdingbar, dass die baulichen Massnahmen unter Betrieb ausgeführt werden müssen. Eine gewisse Anzahl Zimmer muss während der Umsetzung der Massnahmen als Manövriermasse freigehalten werden.

Stand der Umsetzung

Das Eyhuis befindet sich grundsätzlich baulich in einem guten Zustand. Auch können die Betriebsabläufe mehrheitlich mit der vorhandenen Raumeinteilung gut bewältigt werden. Trotzdem besteht in einigen Bereichen Handlungsbedarf.

Zum baulichen Teil:

Die Heizung muss kurz- bis mittelfristig ersetzt werden. Zudem ist die Gebäudehülle den heutigen Anforderungen anzupassen (Stichwort Wärmedämmung). Es zeigt sich, dass die Demenzabteilung räumlich an die Grenzen stösst. Eine diesbezügliche Erweiterung ist anzustreben. Korrekturen für die Verbesserung von Abläufen (Küchenbereich, Platzierung Empfang/Büros) sind vorzunehmen.

Grundsätzlich wird jedoch der bestehende Bau den künftigen Anforderungen genügen. Ein weiterer Ausbau ist auf Grund der Parzellenbeschaffenheit nicht möglich.

Aktuelle Bemerkung: Der Bereich Heizung konnte schon erfolgreich umgesetzt werden. Seit August 2021 ist das Eyhuis an den Wärmeverbund Lungern angeschlossen.

Der Stiftungsrat hat an Architekt Martin Ming (er hat das Eyhuis in den frühen 80-er Jahren bereits geplant) den Auftrag erteilt, auf Grund der Bedürfnisse ein Vorprojekt zu erarbeiten. Das Projekt liegt vor und ist auf die Reife eines Baugesuchs ausgearbeitet. Es sind Projektkosten in der Höhe von CHF 7 Millionen veranschlagt.

Finanzielle Aspekte:

Vom Stiftungsrat wurde eine erweiterte, mit fachkundigen Mitgliedern verstärkte, Finanzkommission eingesetzt. Durch einen externen Berater wurde eine Planrechnung ausgearbeitet.

Die Hochrechnungen zeigen auf, dass mit den vorhandenen Mitteln die Finanzierung realisierbar ist.

Kommunikation

Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass das Personal des Eyhuis stark in die Umsetzung einbezogen werden muss. Er hat deshalb das führende Personal frühzeitig über die vorgesehene Strategie in Kenntnis gesetzt und dessen Meinung abgeholt. An einem Personalabend wurde frühzeitig über die Strategie eingehend informiert und die Mitarbeitenden über die Absichten und den Stand der Vorbereitungsarbeiten orientiert. Der Gemeinderat Lungern ist über das Vorhaben informiert worden. Er hat die Strategie und das damit verbundene Vorhaben als richtig befunden und unterstützt das Projekt.

Die grosse Spende von Josef Ming

Dass das Vorhaben als finanzierbar beurteilt wird, ist auch entscheidend der äusserst grosszügigen Spende des in Lungern aufgewachsenen Josef Ming, Hostettthansä, zu verdanken. Der beruflich sehr erfolgreiche Heimwehlungerer hat in Gedanken an seine Mutter Emma, welche jahrelange Stiftungsrätin im Eyhuis war, einen riesigen Beitrag in der Höhe von 1 Million Franken zum Vorhaben geleistet. Seine Gedanken und Beweggründe zur Spende hat er schriftlich festgehalten (siehe separaten Beitrag auf der folgenden Seite).

Ausblick

Es wird noch viel Arbeit zu leisten sein. Diese jedoch ist es wert, denn der Stiftungsgedanke der damaligen Gründerin Adeline Gasser soll erhalten bleiben und das Eyhuis in eine gute Zukunft geführt werden. Der Stiftungsrat ist sehr zuversichtlich, dass die Strategie 2030 wie beschlossen umgesetzt werden kann.

Sind weitere Schritte mit konkreten Angaben vorliegend, wird der Stiftungsrat diese kommunizieren und weiter informieren.

Für den Stiftungsrat des Betagtenheim Eyhuis:
Rolf Kaufmann, Präsident

Grosse Spende von Josef Ming an das Eyhuis

Vom Eibach um die Welt zum Eyhuis



Josef Ming spendete dem Eyhuis 1 Million Franken und teilt dazu nachfolgend seine Gedanken mit.

Eine Retrospektive

September 2020

Meine Schwester Bernadette hatte zum Znacht eingeladen. Kurzentschlossen machte ich mich am nächsten Morgen auf den Weg durch die Zwischbäch hinauf, mit dem Ziel, es auf den Berg, oder sogar auf den Gibel zu schaffen. Ich war gespannt! Mindestens 40 Jahre ist es wohl her, dass ich diesen schmalen, verwurzelten Pfad das letzte Mal begangen hatte. Doch die Erinnerungen begannen, sobald ich mich an Kettners vorbei auf den schmalen Weg dem Eibach entlang begab und je weiter nach oben und je tiefer in den Wald, desto schärfer wurden die Kindheitserinnerungen. An unseren häufigen, sonntäglichen Familienwanderungen ging unser Vater (Hostetthans) mit den langen Beinen voraus und wir fünf Geschwister (Hans, Marlis, Martin, Bernadette und ich mit den kürzesten Beinen) versuchten verzweifelt mitzuhalten. Warten auf den Langsamsten war nicht angesagt. Die ersehnte Verpflegung gab es dann auf einem grossen Stein unter der Waldhütte. Als ich dann realisierte, dass



Zwischbäch.

mir als letzten Ankömmling noch der übriggebliebene Fleischkäse zustand, war es mit der Sehnsucht vorbei. Mein Gesichtsausdruck, während ich die «Köstlichkeit» von einem Mundwinkel in den anderen schob, scheint meinen Geschwistern noch immer in witziger Erinnerung zu sein, denn die Szene wird allzu oft an unseren Familientreffen «köstlich» nachgestellt. Tja, die Schadenfreude ist ja die ehrlichste Freude.

Nach der Sekundarschule, Zimmermannslehre und Ingenieurschule machte ich mich als 23-jähriger nach Los Angeles auf. Ronald Reagan war Präsident und Amerika hatte nach der Irankrise wenig Selbstbewusstsein, was ich nicht verstehen konnte, da es für mich das Land der unbegrenzten Möglichkeiten war. Nach drei ereignisreichen Jahren, kamen Robin und ich wieder nach Lungern, um unsere Hochzeit zu feiern. Während unseres Besuch gab es aber



noch ein weiteres Ereignis: Die Einweihung des neu erbauten Altersheims in der Ei. Die Initiative, dieses Altersheim zu verwirklichen war für unsere Mutter Emmi (Bild links), als Mitglied des ersten Stiftungsrats, eine sehr wichtige Tätigkeit und für sie eine Chance, über Familie und Haushalt hinauszuwachsen. Das Projekt lag ihr sehr am Herzen und die Kulmination in der Eröffnung war für sie sehr erfüllend und machte sie sehr glücklich!

In diesem Sommer feierten Robin und ich unseren 35. Hochzeitstag – das Eyhuis hat sich über dieselbe Zeit bewährt und sich einen rühmlichen Namen gemacht. Als Marlis an unserem jährlichen 5er-Geschwister-Skitag erwähnte, dass sie die Aufforderung der Räumung des Elterngrabs erhalten habe, war dies ein Indiz, dass unsere Eltern leider viel zu früh verstarben, aber vor allem hatte dieser Bescheid etwas sehr Endgültiges. Dieses Endgültige liess mich nicht mehr los. Ich entschloss mich, im Andenken an die Mutter, diesen Einweihungstag vor 35 Jahren für uns retrospektivisch zu wiederholen.

Es war einzigartig, mit Rolf und Herbert die Einzelheiten einer Spende zu besprechen. Sie, mit denen ich doch auf der Skipiste und dem Fussballplatz aufgewachsen war. Es zeigte sich schnell, dass eine Spende an das Eyhuis mit dem Vorhaben des Stiftungsrats und der Heimleitung, das Eyhuis an die neuen Anforderungen der Gesellschaft anzupassen, sich ideal ergänzen.

Als ich auf dem Berg neben dem Trog Bernadette's Eingeklemmtes verzehre, bin ich froh, dass es Alpkäse und nicht Fleischkäse ist. Ich schaue auf die Berghütte und erinnere mich an die Alpzeit auf dem Berg. Wie wir den Gaden neben der Alphütte neu mit Eternit gedeckt haben und dafür mit Haflinger (dem Tier, nicht dem Militärvehikel) den Eternit aus dem Fälmes «herauf-gepasstet» hatten. Das ist lange her, doch die Berghütte hat nichts an Eleganz eingebüsst. Es beginnt zu regnen und ich entschlüsse mich den Gibel auszulassen und gehe durchs Felmes zurück auf den Eibach. Meine Bergtour wurde zum innerlichen Retrofilm.

Für die Obseer: Vreni-Emmi's Sepp
Für die Dorfer: Hostetthansä Sepp oder Quintä Sepp

Josef Ming, Pfäffikon/SZ

Steckbrief Josef Ming

Lungern/Innerschweiz

- Jüngster von 5 Kindern von «Hostetthansen» am Eibach
- Primar- und Sekundarschule in Lungern
- Zimmermann-Lehre bei Holzbau AG, Lungern
- Ingenieurschule am Technikum in Horw
- Amerika 1981–1988 (Ronald-Reagan-Jahre)*
- Verschiedene Bau-Ingenieurstellen in Kalifornien
- Erdbebenwissenschaftsaufbau in exponiertem Gebiet
- Staatsexamen zum Registered Civil Engineer State of California
- MBA-Abschluss an der Pepperdine University Los Angeles
- Heirat mit Robin und Geburt von Sohn Jonathan

Europa 1988–1993

- Boston Consulting Group in München und Zürich

Amerika 1993–1996

- CEO Bally of Switzerland für Nord- und Süd-Amerika in New York
- Geburt von Tochter Emily

Europa seit 1996

- Senior Partner Bain & Company in München und Zürich
- Aufbau der Schweiz, Mitglied des globalen Verwaltungsrats
- Private Equity: CEO KKR Capstone in London
- Geburt von Enkelin Emma in London
- Robin meinte nach 16 Umzügen: «Jetzt rechts!»

Die Corona-Pandemie wirkte sich aus

Das Elliott's im Wandel der Zeit

Ein weiteres ereignisreiches Jahr haben Franzi und Ravan im Elliott's hinter sich; geprägt von vielen Höhen und Tiefen durch die Corona-Pandemie.

Ende Dezember 2020 verabschiedeten sie sich von allen Gästen in die wohlverdienten Betriebsferien. Und hofften auf ein baldiges Wiedersehen Ende Januar 2021. Doch daraus wurde leider nichts! Der Bundesrat beschloss noch kurz vor Weihnachten den zweiten Lockdown. Somit mussten sie sich mit TAKE AWAY-Angeboten über Wasser halten und gaben die Hoffnung nicht auf, bald wieder öffnen zu dürfen. Fünf lange Monate vergingen, bis endlich wieder grünes Licht gegeben wurde. Doch diese Monate gingen nicht spurlos an ihnen vorbei. Die ständige Angst um ihre Existenz und die Sorgen waren allseits präsent.

Allerdings nutzen sie die Zeit auch für einige Umbauten und Renovationen. So gab es ein neues Reklameschild und neue Kunden-Stopper. Im Café-Bereich wichen die langen Beizentische kleinen heimeligen Epoxidharz-Tischen. Die Terrasse bekam neue Holzstühle und die Tische erhielten einen peppigen brombeerfarbenen Anstrich. Zu guter Letzt wurden die WC noch mit frischer Farbe und Stein-Lavabos an den Shabby Chic Look des Elliott's angepasst.

Als es dann endlich wieder los ging, versprach der Sommer ein bisschen Normalität. Das Elliott's und sein neues Teammitglied Evi zeigten sich von ihrer gewohnten herzlichen Gastgeberseite. Viele schöne Momente und Ereignisse, wie das Sommernachtsfest im September, gaben

viel Mut und Hoffnung zurück, auf eine Welt ohne Corona.

Ende September kam dann ein erneuter Rückschlag für die Gastronomie. Die Einführung des Zertifikates! Dies spürte auch das Elliott's. Viele Stammgäste blieben aus oder konnten nur noch auf der Terrasse ihren geliebten Elliott's Burger genießen, was nun im Winter gar nicht mehr möglich ist bei eisigen Temperaturen. Darum gibt es seit Mitte Januar wieder die Möglichkeit für alle Daheimgebliebenen, sich die hausgemachten Snacks TAKE AWAY mit nach Hause zu nehmen und das Elliott's Team so weiterhin zu unterstützen und ihnen zu zeigen, dass man noch an sie denkt, auch wenn man sich nicht täglich sieht. Die aktuelle Karte finden Sie auf der Website.

TAKE AWAY

Dienstag bis Samstag, 17.30–20.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen fortschreitenden neuen Corona-Welle haben Franzi und Evi sich schweren Herzens dazu entschlossen die Öffnungszeiten anzupassen, um alle Gäste und sich selbst zu schützen. Sie hoffen auf Ihr Verständnis und freuen sich sehr darauf, ab Ostern 2022 wieder Vollgas geben zu können und alle Gäste verwöhnen zu können.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag–Samstag
09.00–11.00 Uhr, 17.00–22.00 Uhr

Für Veranstaltungen oder Generalversammlungen öffnen sie auch gerne ausserhalb der angegebenen Zeiten ihre Türen.

Für Familienfeiern besteht die Möglichkeit, alle Snacks oder auch eigene Menüwünsche als Catering-Auftrag zu sich nach Hause geliefert zu bekommen. Auch Mini-Dessert-Tables stehen zur Auswahl. Für Gourmets gibt es auch die Möglichkeit, ein Stück Spanien nach Hause zu holen: TAPAS. Gemütlich mit Freunden und Bekannten die leckeren Appetithäppchen verköstigen, das geht natürlich auch direkt im Elliott's (buchbar ab acht Personen.) Selbstverständlich können alle Produkte auf Anfrage auch glutenfrei geliefert werden. Franzi steht Ihnen bei Ihren Anliegen als Ansprechpartnerin und Beraterin zur Seite.

Was bringt 2022 für das Elliott's mit sich?

Eine Frage, die momentan sehr schwer zu beantworten ist. Planungssicherheiten gibt es nicht. Franzi und Evi werden ihr Bestes geben, das Elliott's am Leben zu erhalten. Dafür brauchen sie aber auch die Unterstützung der Dorfbewohner Lungerns und der Touristen. Lasst das Wohnzimmer Lungerns nicht verstummen!

Geplante Events sind schon in den Köpfen. Sobald sie wieder durchführbar sind, werden Ihnen diese mitgeteilt. Bis dahin wünschen die Beiden allen ein erfolgreiches Neues Jahr und freuen sich auf viele tolle Anfragen und Gespräche mit den Gästen.



Franzi vom Elliott's bietet Kräuterlehrgang an

Feld & Wiese-Naturprodukte-Shop

Unsere Welt ist ein spannender Ort, voll von erstaunlicher und atemberaubender Natur. Viele Heilpflanzen und Kräuter wachsen unbeachtet vor unserer Haustür. All das verloren gegangene Wissen möchte Franzi euch wieder nahebringen.

Franzi hat im Sommer 2021 ihre Ausbildung zur Heilpflanzen-Fachfrau TEN abgeschlossen. Durch die Ausbildung konnte sie Beruf und Natur, und all die wunderbaren Geschenke, die diese beinhaltet, miteinander verbinden und kann sie so mit euch teilen.

Ihre Arbeit ist ihre Leidenschaft und ein positiver Antrieb für jeden Tag. Sie bringt sie dazu, an jeder neuen Herausforderung zu

wachsen und so neue Ziele zu erreichen. Direkt im Elliott's Cafe, Bar & more ist eine kleine Shop-Ecke entstanden mit liebevoll



gestalteten Lungerner Naturprodukten, von Frucht-Kräuter-Konfitüren, Kräutersalzen und -ölen bis hin zu blumigen Badesalzen zum Wohlfühlen.

Sind auch Sie interessiert an dem alten Heilwissen, dann gehen Sie doch mal mit auf Kräutertour quer durch Lungern. Oder besuchen Sie einen spannenden Lehrgang rund um die Anwendung und Herstellung von Kräuterprodukten.

Auf der eigens dafür gestalteten Website findet man alle Daten der aktuellen Events wie Kräutertouren, Vorträge und Kurse. Oder schauen Sie direkt im Elliott's vorbei und lassen Sie sich persönlich von Franzi beraten.

<https://naturprodukte-6.jimdosite.com>

Lungerersee AG

Ein sympathischer Mahner

Ein Maskottchen ermahnt neu die Fischerinnen, Fischer und Erholungssuchenden rund um den Lungerersee nicht nur die Fische, sondern auch den eigenen Abfall wieder mit nach Hause zu nehmen. Die Idee für den sympathischen Mahner stammt vom Verwaltungsrat der Lungerersee AG. Umgesetzt hat die Idee der Sachsler Werber und Grafiker Karl Kiser.

Pünktlich zum Start der neuen Fischersaison auf dem Lungerersee hat die für die Fischerei zuständige Lungerersee AG ein Maskottchen zur Unterstützung gegen das Littering eingesetzt. Einen Namen hat der Kerl noch nicht. Aber sympathisch ist er auf jeden Fall. «Nun hoffen wir, dass er mit seinem erfrischenden Auftritt seine Wirkung auf die Fischerinnen und Fischer wie auch auf die Erholungssuchenden nicht verfehlt», sagt Daniel Odermatt, Geschäftsführer der Lungerersee AG. Mit der zunehmenden Beliebtheit vom Fischerparadies blieb immer mehr Abfall rund um den Lungerersee liegen. Zwar zeigte die gemeinsam mit dem Werkdienst der Gemeinde Lungern ergriffene Offensive mit vermehrten Kehrriechtours Wirkung, «unser Ziel ist es jedoch, die Fischerinnen und Fischer zur Mitnahme ihres eigenen Abfalls zu bewegen.» Deshalb hat das neue Maskottchen in seinem Feumer denn auch keinen Fisch, sondern Abfall drin, wie er bei einem gemütlichen Picknick am See halt so anfällt. Die Botschaft «Danke, dass du deinen Abfall wieder mit nach Hause nimmst», braucht laut Daniel Odermatt keine weiteren Erklärungen.

Figur soll Geschichte erzählen

Die Idee, die Fischer und Erholungssuchenden am Lungerersee mit einer sympathischen Comicfigur auf die Mitnahme des eigenen Abfalls hinzuweisen, hatte der Verwaltungsrat der Lungerersee AG. «Eine reine Verbotstafel hat weniger Wir-



Anbringen der Tafel mit dem sympathischen Aufruf, den Abfall mitzunehmen.

kung als eine Comicfigur», war laut Verwaltungsratspräsident Denis Schürmann eine der Überlegungen. «Und», so Denis Schürmann weiter, «das Bild sollte eine Geschichte erzählen und vor allem nicht schulmeisterlich auf die Betrachter wirken.» Für die Umsetzung beauftragte der

Verwaltungsrat der Lungerersee AG den Sachsler Grafiker und Werber Karl Kiser. Es ist nicht auszuschliessen, dass der sympathische Mahner mit seinen verschmutzten Gesichtszügen schon bald für weitere Aktionen von der Lungerersee AG eingesetzt wird.

**Auch
kleine Inserate
werden gesehen.**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

**LUNGERN
TURREN
SCHÖNBÜEL**
www.turren.ch

Sommer und Winter

Lungerersee AG

Erfolgreicher Start in die neue Fischersaison



Neu gilt für die Fischerei am und auf dem Lungerersee die SaNa-Pflicht. Trotz dieser erstmals angewandten Regelung versuchten in der Altjahreswoche an den zwei ersten Tagen der neuen Fischersaison zwischen 200 und 300 Personen ihr Petri-Heil.

Für die Petri-Jünger ist es immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis, wenn am zweiten Weihnachtstag am und auf dem Lungerersee die Fischersaison eröffnet wird. Noch hat die Nacht nicht definitiv dem Tag Platz gemacht. Die unzähligen, sich stetig bewegenden Lichter der Stirnlampen zeigen jedoch, dass da schon einiges los ist und die Fischerinnen und Fischer ihre Positionen bezogen haben. Da und dort lodert ein Feuer, an dem sich die Petri-Jünger aufwärmen können. Die Freude ist gross, nach der dreiwöchigen Schonzeit wieder die Angel auswerfen zu können.

SaNa-Pflicht wird akzeptiert

Die Fischersaison startete am 26. Dezember 2021 mit einer grundlegenden Neuerung; dürfen doch ab sofort nur noch Fischerinnen und Fischer am und auf dem Lungerersee fischen, die über einen gültigen Sachkunde-Nachweis (SaNa) verfügen. Gästepatente sind noch erhältlich, aber nur für Personen, die in Begleitung

eines Fischers mit SaNa-Ausweis ihrem Hobby nachgehen. «Wir schätzen, dass an den beiden ersten Tagen der neuen Fischersaison pro Tag zwischen 200 und 300 Fischer rund um den See am Fischen waren. An den nachfolgend regnerischen Tagen waren es dann weniger Fischer», zieht Daniel Odermatt, Geschäftsführer vom Fischerparadies Lungern, eine erste Bilanz und ergänzt: «Die neuen Massnahmen haben sich aber auf jeden Fall bewährt und werden akzeptiert. Die Rückmeldungen der teilweise aus der ganzen Schweiz angereisten Petri-Jünger waren durchwegs positiv und sie haben trotz des nassen Wetters das Fischen in der schönen Lungerersee-Landschaft genossen.»

Mehraufwand lohnt sich

Der Start in die neue Fischersaison ist für die Geschäftsstelle vom Fischerparadies immer auch mit einem organisatorischen Aufwand verbunden. «Der sich aber auf jeden Fall lohnt und sowohl von den Fischern wie auch Besuchern honoriert wird.» Ein besonderes Augenmerk liegt beim Start in die Fischersaison gemäss dem Geschäftsführer auf dem eigens aufgezogenen Parkdienst, «dank dem wir die Besucherströme sauber lenken und die Einreihung der Fahrzeuge auf den Parkplätzen entlang der Bürglenstrasse und beim Holzplatz zur Zufriedenheit aller vor-

nehmen konnten.» Von den zugemieteten Parkplätzen beim Owi-Land transportierte ein vom Fischerparadies gestellter Shuttle-Bus die Fischer zum See, und auf Abruf von den verschiedenen Haltestellen auch wieder zurück zum Parkplatz beim Owi-Land.

Gute Fangquote

Auch bei dieser Eröffnung beeinflussten die Corona-Schutzmassnahmen die Organisation der Festwirtschaft bei der Betriebszentrale. «Trotz den fehlenden Sitzgelegenheiten genossen die Fischer das vom Fischerparadies offerierte warme Getränk an den Stehtischen und auch die Bratwürste vom einheimischen Hofladen von Yvonne Halter sowie die Käseschnitten fanden reissenden Absatz», so Daniel Odermatt. Beigetragen zur guten Stimmung haben wohl auch die Fänge der Fischer. Viele hatten schon früh ihr Fangkontingent erreicht und die Fischausnahmestelle war schon vor Tagesanbruch gut besucht. Die Fische ausnehmen, filetieren und vakuumieren war hier angesagt. Einige der Fischer hatten sogar die seltenen Goldforellen an ihrer Angel. Gemäss Daniel Odermatt handelt es sich bei dieser Fischart um so genannte Albino-Regenbogenforellen: «Eine Goldforelle an der Angel zu haben, ist für jeden Fischer ein High-light und alles andere als ein alltäglicher Fang.»

DACHFENSTER

**MEMBRANBAU
ZIMMEREI
SERVICES**

HPGASSERAG

Industriestrasse 45
CH-6078 Lungern
Tel: +41 (0)41 679 70 70
www.hpgasser.ch

Wichtige Telefonnummern

Gemeinde-	
verwaltung Lungern	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 31
Einwohnerkontrolle	041 679 79 11
Finanzverwaltung	041 679 79 21
Sozialdienst	041 679 79 40
Kanzlei	041 679 79 01
Friedhofverwaltung	041 679 79 10
Bau, Infrastruktur und Projekte	041 679 79 30
Werkdienst	079 462 53 44
Schule Lungern	
Schulsekretariat	041 679 79 80
Musikschule Lungern-Giswil	041 676 77 20
Kirche	
Römisch-katholisches Pfarramt, Seelsorger Dirk Günther	041 678 11 55
Evangelisch-refomiertes Pfarramt, 6060 Sarnen	041 660 18 34
Internationale Notrufnummer	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Rega	1414
Tox-Zentrum (Vergiftungen)	145
Notfallzahnarzt	1811
Dargebotene Hand	143
Kindernotruf	147
Elternotruf	044 261 88 66
Tierrettungsdienst	044 211 22 22
Strassen-Pannenhilfe	140
Spital Sarnen	041 666 44 22
Notfallarzt Kanton Obwalden	041 660 33 77

Umfang von Beiträgen

Wichtig für die Verfasser

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang einer 1/4 A4-Seite (rund 3'000 Zeichen, mit einem 2-spaltigen Bild noch 1'200 Zeichen, inklusive Leerzeichen) einzuhalten.

Ein Bild sollte eine Dateigrösse von ca. 1 MB haben. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang Ihres Beitrages zu besprechen.

Vielen Dank.

Das Redaktionsteam



**GARAGE
VOGLER**

T 041 678 14 14
info@subaru-vogler.ch
www.subaru-vogler.ch

Gerüstet für die Zukunft

Umbau im Dorfladen VOLG Lungern

Wegen Umbauarbeiten blieb der Dorfladen VOLG im Oktober während zehn Tagen geschlossen. Zur Wiedereröffnung gab's täglich Geschenke für die treue Kundschaft und Komplimente für alle Beteiligten: «Der Laden wirkt viel grösser und heller» oder «überraschend, welch grossartige Veränderung gar möglich war». Mit professioneller Unterstützung des Vertragspartners VOLG ist die Ladenfläche von rund 160 m² neu aufgeteilt worden. Die neuen, in staub-grau gehaltenen Regale wurden neu arrangiert und den zeitgemässen Bedürfnissen angepasst. So findet man neu zwei Kühlmöbel mit einerseits frischen Salaten und geschnittenem Gemüse zum Direktverzehr und andererseits mit verschiedenen Sandwiches, Dessert und Fertigenus. Postgeschäfte sind neu bedient an der Kasse zu erledigen. Das neue Kasensmodul bietet ausserdem Platz für verschiedene Geschenkkarten oder Lose. Herzstück des Dorfladens Lungern bleibt die beliebte Käse-Vitrine mit vielen Spezialitäten aus dem Dorf und der Schweiz. Auf ein Sortiment, das zu attraktiven Öffnungszeiten bereitsteht, darf weiterhin gezählt werden. Und das freundliche «Griäzi» und «uf Wiederliogä» wird auch in Zukunft nicht fehlen.

Bild oben, von links: Das motivierte Team vom Dorfladen VOLG Lungern: Maria Halter-Wicki, gute Fee mit 40 Jahre Erfahrung; Maya Andermatt, Teilzeitmitarbeiterin Detailhandel; Susi Grabow, leidenschaftliche Verkäuferin; Heidi Riebli, Detailhandelsfachfrau; Claudia Vogler, Detailhandelsfachfrau; Nicole Meister, Verkäuferin mit Kreativität; Fabienne Wallimann, Geschäftsführerin.

Bilder unten: Der umgebaute Dorfladen an der Brünigstrasse präsentiert sich einladend und mit vielseitigem Angebot.



Inserieren in Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.



Dorfladen Lungern GmbH

Familie Wallimann-Halter

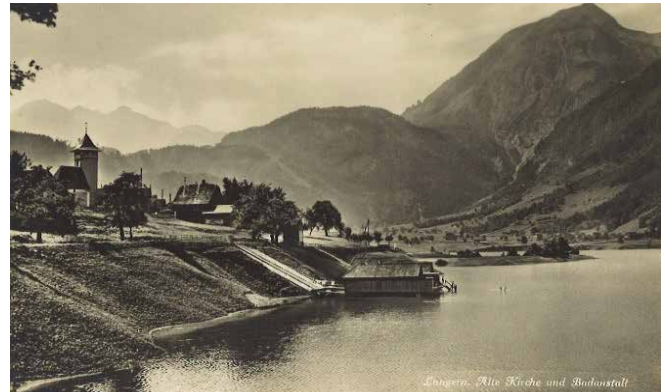
Telefon 041 678 13 86
Info@volg-lungern.ch
www.dorfladen-lungern.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 7.00–19.00
Samstag: 7.00–16.00

Vergangenheit und Vision

Das Lagerhaus am See



Die Geschichte des Lagerhauses

von Frank Bürgi

Im Frühsommer des Jahres 1926 nahm man die neue Badeanlage unterhalb des alten Kirchturms in Betrieb. Infolge der Stauung des Lungernersees wurde sie vom Tschorren an diesen neuen, «definitiven» Standort transloziert. Die eigentliche Badanstalt war schwimmend konstruiert, konnte so dem schwankenden Seespiegel angepasst und vom Ufer über eine kurze Brücke erreicht werden. Sie war, wie damals üblich, streng nach Geschlechtern unterteilt. Die gesamte Anlage umfasste ferner einen ca. 30 Meter langen «Quai» (bis heute erhalten), ein WC-Häuschen sowie die «Schiffshütte». Die Kosten für die Erstellung hatten weitestgehend die Central-schweizerischen Kraftwerke (CKW) auf Grund von Art. 14 der Konzession über das Lungernersee-Kraftwerk vom 27. Dezember 1919 zu übernehmen und wurden im Juni 1926 zwischen dem Kur- und Verkehrsverein Lungern und der CKW vertraglich vereinbart.

Während dem der Bau der gesamten Anlage in den Protokollen nur beiläufig Erwähnung findet, wird die Erstellung der Schiffshütte eingehender behandelt. Die Auftragsvergabe zum Bau der Hütte erfolgte durch den Kur- und Verkehrsverein im Frühjahr 1926, wobei man von der CKW die vertraglich zugesicherte Kostenbeteiligung verlangte. Der Bauplan stammte von «Lehrer» Beat Gasser (Dorfschullehrer und Oberrichter, 1862–1928). Die ausführende Unternehmung war die Holzbau AG Lungern, mit der man eine pauschale Übernahme-summe von Fr. 2'800.00 vereinbarte. Ausgeführt wurden die Arbeiten wahrscheinlich im Herbst/Winter 1926.

Nachdem in den 1920er-Jahren vermehrt Strand- und Freibäder an Beliebtheit gewannen, unternahm man auch in Lungern Bestrebungen ein Strandbad zu bauen. Der Standort unterhalb des alten Kirchturms eignete sich wegen des steil abfallenden Seeufers hierfür allerdings nicht. Anscheinend war die Nachfrage nach dieser «neuen» Art des Badens dermassen gross, dass man bereits für die

Jahre 1934, 1935 und 1936 bei der Einmündung des Eibachs ein Provisorium einrichtete, bis schliesslich 1937 (und nach etlichen Kontroversen) das neue Strandbad am heutigen Standort beim sogenannten Seefrieden dem Betrieb übergeben werden konnte. Dies machte die schwimmende Badeanstalt sowie den Standort unterhalb des alten Kirchturms obsolet. In der Folge brach man dort das WC-Häuschen ab, die Schiffshütte hingegen blieb bestehen.

Kurz nach dem 2. Weltkrieg liess der Kur- und Verkehrsverein das neue Strandbad beim Seefrieden um eine Schiffshütte mit Wechselkabinen erweitern, wodurch die alte Schiffshütte definitiv ihre Zweckbestimmung verlor. Da beim Verein vermehrt Anfragen für Gruppenunterkünfte eingingen, zog man einen entsprechenden Umbau der Schiffshütte in Erwägung. Der Vorstand liess sich im Frühjahr 1948 von der Mitgliederversammlung die Vollmacht erteilen, um die Planung voranzutreiben und der Versammlung ein Projekt mit Kostenvoranschlag vorzulegen. Leider wird in den nachfolgenden Protokollen weder von einer der dafür üblicherweise eingesetzten Baukommission noch vom Bau selbst berichtet. Die Umbauarbeiten fanden nachweislich im Sommer oder Spätsommer des gleichen Jahres statt, denn der Verein musste für das Verlegen der Wasserzuleitung zur Schiffshütte bzw. der neuen Unterkunft einem gewissen Josef Amgarten nachträglich eine Entschädigung ausrichten. Mit Sicherheit waren die Bauarbeiten im Herbst 1948 abgeschlossen, da sie anschliessend bereits vermietet worden zu sein scheint. Auch lagen bereits Mietanfragen für das kommende Jahr vor. Die Baukosten, im Protokoll als «Gesamtausgaben» betitelt, werden mit Fr. 5'228.00 angegeben. Wer die Vermie-





tung in der Folge organisiert hat, ist den Protokollen nicht zu entnehmen, wie auch bis 1954 weiter nichts mehr zu diesem Gebäude erwähnt wird. Aus den Protokollen wird ersichtlich, dass der Bau seit Herbst 1948 als Lager- bzw. Unterkunfts- haus genutzt wird.

Seit dem Jahr 1948 wird in diesem Lagerhaus ein- und ausgegangen. Der letzte grosse Umbau fand im Jahr 1980 statt. Seither ist das Lagerhaus einzig mit notwendigen Eingriffen unterhalten worden. Das Lagerhaus ist seit dem Zeitpunkt der Vermietung im Besitz des Kurverein Lungern (heute Verein Lungern Tourismus) und befindet sich auf der Parzelle des EWO, wobei der Verein das Baurecht für das Gebäude hat. Der Neubau ist bereits seit über 15 Jahren beim Tourismus-Verein auf der Traktandenliste. Die herausforder-

den baulichen Voraussetzungen haben dem Vorstand oftmals die Arbeit sehr schwer gemacht. Nach diversen zeitaufwendigen Abklärungen bei den Behörden ist es gelungen, ein Projekt zu realisieren.

Projektidee/Vision:

Die Vision des Vereins ist «Das Lagerhaus am See, der charmante Geheimtipp, für Gruppen, welche Lungern intensiv erleben möchten». Dabei soll der Neubau zu 90% von einheimischen Unternehmen realisiert werden, damit das Label «Made in Lungern» stolz auf dem Gebäude stehen kann. Damit diese Vision erreicht werden kann, ist eine Rundum-Erneuerung und Aufwertung des bisherigen Objektes unumgänglich. Der Standort ist einmalig und soll durch eine neue Ausnützung des Gebäudes aufwertend genutzt werden. Nach intensiver Vorabklärung wurde der Ersatzneubau als Kosten-/Nutzen-effizienteste Variante erkoren, da sich die Bausubstanz in sehr schlechtem Zustand befindet. Dabei soll das bestehende Gebäude durch ein Neues ersetzt werden. Die aktuellen wie auch zukünftigen Bedürfnisse der Gäste werden aktuell weder bautechnisch noch im Raumkonzept erfüllt, daher soll das neue Gebäude diese Punkte verbessern/erfüllen. Zudem ermöglicht ein Neubau die bessere Nutzung der «kalten» Monate.

Die Anforderungen an die Vermietung des Gebäudes sind in den letzten Jahren sehr gestiegen z.B. Marktauftritt mit einer Web-

seite, konstante Erreichbarkeit, Qualität der Publikationen, Buchungsmöglichkeit, Gästebetreuung etc. Daher wird der Vorstand im Verlauf dieses Jahres das Bewirtschaftungskonzept überarbeiten und mit lokalen Partnern zusammenarbeiten, damit diverse Synergien genutzt werden können.

Der Tourismus Verein hat dem Projekt von der Gasser Bauplanung GmbH an der ordentlichen GV vom Oktober 2021 zugestimmt und steht geschlossen hinter dem Neubau.

Damit dieser Neubau auch realisiert werden kann, wird von der Seite NRP (Neue Regionalpolitik) nahezu die Hälfte der Gelder zugesprochen. Der Tourismus Verein wird mit Eigenmitteln und Rückstellungen beitragen, was möglich ist. Zudem ist auch das Projekt von weiteren Partnern abhängig.

Möchten Sie einer dieser Partner sein? Profitieren Sie von unserem Partnerprogramm oder unterstützen Sie unser Projekt. Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung und möchten auch für Ideen oder Rückmeldungen gerne bereitstehen unter web@lungern-tourismus.ch oder 079 697 43 85.

Der Verein Lungern Tourismus
www.lungern-tourismus.ch



Vier Aufnahmen, wie sich das Lagerhaus aktuell präsentiert.

Musikschule Giswil-Lungern

Julia Blättler arrangierte zwei Popsongs für eine A-Cappella-Gruppe

Im Rahmen ihrer Maturaarbeit arrangierte Julia Blättler, langjährige Schülerin der Musikschule Giswil-Lungern, zwei bekannte Popsongs für eine fünfköpfige A-Cappella-Gruppe. Sie stellte ein Vokalensemble mit Beatboxer zusammen und erarbeitete mit ihnen die Stücke. Das Ergebnis dieser erfolgreichen Arbeit ist in zwei Musikvideos auf ihrem Youtube-Kanal zu sehen. Den Link dazu finden Sie auf der Homepage der Musikschule. www.msgiswil-lungern.ch

1. Wer bist du? Stelle dich kurz vor.

Julia Blättler: Mein Name ist Julia Blättler und ich wurde vor wenigen Tagen 17-jährig. Dieses Jahr werde ich meinen Maturitätsabschluss an der Kantonsschule Obwalden absolvieren. Meine Freizeit besteht hauptsächlich aus Musik. Ich spiele im Jugendblasorchester Luzern, in der Feldmusik Sarnen und bin gelegentlich bei Projekten vom zentralschweizerischen Jugendsymphonieorchester dabei. Die drei Adjektive aufgeschlossen, ehrgeizig und lebensfreudig beschreiben meine Persönlichkeit ganz gut.

2. Welches Instrument hast du an der Musikschule als erstes gelernt?

Julia Blättler: Puhhh, das ist schon eine ganze Ewigkeit her. Nach der Kindergartenzeit habe ich angefangen Querflöte zu spielen. Ich war zu dieser Zeit sieben Jahre alt. Von Anfang an habe ich mich gegen den Blockflöten- oder Xylophon-Unterricht gewehrt. Als ich dann meine finalen Wörter «entweder Querflöte oder nichts» gesagt habe, konnte ich mit der Querflöte beginnen.

3. Wie viele Instrumente spielst du?

Julia Blättler: Die Frage ist, was man unter «spielen» versteht. Ich bin eine sehr offene Person und demnach experimentierfreudig. Immer wieder versuche ich meine Künste an neuen Instrumenten aus. So ist es einmal das Klavier, dann die Uku-



Julia Blättler arrangierte für ihre Maturaarbeit zwei Popsongs für eine fünfköpfige A-Cappella-Gruppe und schuf dazu zwei Musikvideos.

le oder das Saxophon. Präsentierbare Fähigkeiten habe ich mir aber nur auf meinen Hauptinstrumenten angeeignet. Den musikalischen Unterricht besuche ich mit der Querflöte und im Gesang. Ausserdem spiele ich in verschiedenen Orchestern seit längerem auch Piccolo.

4. Seit wann spielst du Musik – erzähle, wie du angefangen hast zu musizieren!

Julia Blättler: Ich denke, angefangen Musik zu machen habe ich im Bauch meiner Mutter. Schon als Kleinkind habe ich den Gartenschlauch als Mikrofon in die Hand genommen und die Nachbarschaft mit meinen Konzerten unterhalten. Die Querflöte war das erste Instrument, welches ich im Unterricht erlernen durfte. Ich kann mich gut erinnern, wie ich als kleines Kind mit meiner Familie das Konzert einer Blasmusik schauen ging. Eine Querflötistin hatte dort ein Solo. Ich habe meine Mutter angestrahlt, mit dem Finger auf die Solistin gezeigt und gesagt: «Das will ich spielen»!

5. Erkläre uns – wie bist du auf die Idee gekommen für deine Maturaarbeit?

Julia Blättler: Wie bereits erwähnt ist Singen meine grosse Leidenschaft, dies seit ich ganz klein bin. Ich werde die Musikmatura auf der Querflöte abschliessen und um ein wenig Abwechslung zu garantieren, habe ich mich bei der Maturaarbeit für das Thema Gesang entschieden. Ich sah die Maturaarbeit als eine Chance für mich, mir einen ganz neuen Themenbereich näher zu bringen. Im Bereich A-Cappella hatte ich noch keine Erfahrung und

habe mich somit entschieden, mir diese interessante Richtung beizubringen. Eine eigene Gruppe zu leiten war schon immer ein Traum. Diesen Traum konnte ich mir an dieser Stelle, kombiniert mit der neuen Erfahrung im Thema A Cappella, verwirklichen. Der ganze Rest hat sich dann im Laufe des Prozesses ergeben.

6. Hattest du Unterstützung für dein Maturaprojekt? Wenn ja, von wem?

Julia Blättler: Unterstützung ist etwas vom allerwichtigsten, was man bei einer solchen Arbeit braucht. Ich konnte mich immer auf meine Gesangslehrperson und meine Sänger der Gruppe verlassen. Auch diese besitzen ein fortgeschrittenes Verständnis und standen mir mit ihren Ideen immer bei Seite. Ausserdem habe ich mit dem Berufsmusiker Peter Zihlmann gesprochen. Er hat mir gezeigt, wie ich meine theoretisch erarbeiteten Fundamente in der Praxis des Arrangierens umsetzen kann. Thomas Gabriel war mir bei den Aufnahmen sehr behilflich, wie auch mein Coach Walter Gygax, welcher mir stets beiseite stand. Zuletzt aber fast am wichtigsten war meine Familie. Sie haben vor Kritik nicht zurückgeschreckt und mich immer wieder motiviert.

7. Wie hast du das Video aufgenommen?

Julia Blättler: Ich hatte die Ehre, mein Produkt im grössten Tonstudio der Schweiz, Gabriel Recording in Stalden, aufnehmen zu können. Auch die Videoaufnahmen konnten wir vor Ort machen, was für uns sehr praktisch war.



Das Vokalensemble während der Aufnahmen im Tonstudio.

8. Bist du mit deinem A-Cappella-Projekt aktiv?

Julia Blättler: Wir haben leider momentan eine Pause eingelegt. Das Projekt war mit sehr viel Zeitaufwand verbunden und wir müssen uns nun alle zuerst auf unseren Abschluss konzentrieren. Wir haben aber vor, das Projekt anschliessend wieder zu verfolgen und freuen uns riesig auf neue Projekte. Die Planungen dafür laufen bereits. Ich freue mich riesig auf die vielen neuen Erfahrungen, die Zusammenarbeit und das Erfüllen von neuer Musik. Ihr könnt gespannt sein...

9. Wie sieht deine berufliche und musikalische Zukunft aus?

Julia Blättler: Tatsächlich war es lange mein Plan, nach dem Abschluss Musik zu studieren. Ich habe diesen aber verworfen und mir vorgenommen, ein zeitintensives und leistungsorientiertes Hobby daraus zu machen. Ich möchte mein Glück unbedingt in verschiedenen Orchestern weiter versuchen und auch den Gesang nicht aus den Augen lassen. Ich habe da schon einige Pläne, gewisse sind bereits in Arbeit. Sobald diese Projekte erscheinen, hört ihr ja dann vielleicht davon, mich würde es freuen. Nach meinem Abschluss werde ich die Bücher für ein Jahr weglegen und ein Zwischenjahr machen. Anschliessend werde ich meiner zweiten Leidenschaft nachgehen und Neuro- oder Kriminalpsy-

chologie studieren. Die Vorfreude für die Zukunft ist auf alle Fälle da!

Julia, wir danken dir für die Beantwortung dieser Fragen. Wir von der Musikschule Giswil-Lungern wünschen dir viel Ausdauer und viel Freude und Genugtuung beim Musizieren.

Für die Musikschule Giswil-Lungern
Pascal von Wyl

Voranzeige

Instrumentenparcours findet am Samstag, 26. März 2022 in Giswil statt. Alle Infos rund um die Musikschule finden Sie unter: www.msgiswil-lungern.ch

Eine musikalische Überraschung an die Schulkinder

Konzert Roland Zoss für Zyklus 1 Schule Lungern

Am 12. November 2021 erwartete die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) der Schule Lungern eine musikalische Überraschung. In der Turnhalle Kamp durften sie ein ca. 1-stündiges Konzert von Roland Zoss geniessen. Als Autor, Musiker und Sänger tritt dieser bereits seit 1976 auf verschiedensten Bühnen in der ganzen Welt auf. Beim Konzert in Lungern gab er die verschiedensten Lieder aus mehreren CDs zum Besten. Besonders beliebt war dabei der Song der frechen Maus «Jimmy Flitz». Auch andere Lieder, wie zum Beispiel jene aus dem «Xenogeli Tierlieder-ABC»-Album, brachten die Kinder zum Lachen und sorgten für viel Freude. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei, einige Lieder waren eher ruhig, andere lustig und rockig. Roland Zoss animierte die Kinder immer wieder zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen. Besonders spannend waren für die Schülerinnen und Schüler auch die speziellen Instrumente, die Zoss' Begleitung, ein Pirat, immer wieder zückte. Der Zugabe-Beifall am Schluss liess vermuten, dass Roland Zoss die Kinder mit seiner Musik abgeholt hatte. Noch mehrere Tage sangen sie die gehörten Lieder in den Klassenzimmern und im Gang nach.

Das Konzert wurde vom Kulturfreunde-Verein Pro Lauwis gesponsert. Pro Lauwis sieht seine Aufgabe in der Pflege und Förderung musikalischer, literarischer und allgemein kultureller Anlässe und wurde 1988 in Lungern gegründet.

Wir danken dem Verein herzlich für diese gelungene Abwechslung im Schulalltag, wir haben das Konzert sehr genossen!



Die Schülerinnen und Schüler von Kindergarten bis 2. Klasse waren mit Begeisterung am Konzert von Roland Zoss dabei.

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.



Aktuelle Infos unter:
www.berghaus-schoenbueel.ch

Iser's Bärghuis!

- Restaurant mit 50 Plätzen
- Panoramaterrasse mit 50 Plätzen
- Apérobar mit Holzofen für Flammkuchen
- Gemütliche Panoramalounge
- Ein-, Zwei-, Drei- und Vierbettzimmer mit individuellem Outfit (32 Betten)

Die entspannte Oase der Ruhe

CH-6078 Lungern, Telefon 078 973 83 65, www.berghaus-schoenbueel.ch

Inserieren im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Inseraten-Preise

Ins. 1-spaltig: sw Fr. 60.–, fbg. Fr. 75.–
 Ins. 2-spaltig: sw Fr. 120.–, fbg. Fr. 145.–
 Ins. 3-spaltig: sw Fr. 180.–, fbg. Fr. 210.–
 Die Höhe beträgt ca. 50 mm.
 Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

ELEKTRO FURRER

- 💡 **Elektroinstallationen**
- 💡 **Elektrokontrollen**
- 📄 **Multimedia & Telematik**
- 🏠 **Smart Home**
- 💻 **Informatik**
- ☀️ **Photovoltaik & ZEV**



Hagstrasse 15
6078 Lungern

041 679 00 00
elektrofurrer.ch



Einen Alltag mit Kindern erfolgreich meistern.

Familiencoaching

Erziehung, Krisen, Veränderungen

Kindercoaching

Angst, Konflikte, Selbstwert

Lerncoaching

Motivation, Konzentration
Prüfungsvorbereitung

Besuche meine Homepage und rufe mich heute noch an.



Sonja Ming-von Bergen
ming-coaching.ch | 079 322 95 12

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

13995-01

Unser neuestes Mitglied der Agentur Sarnen.

«Von Lungern für Obwalden»



Silas Imfeld, Kundenberater
058 285 62 53, 079 525 74 88
silas.imfeld@baloise.ch

www.baloise.ch



Sport Union Lungern

Der Samiglois und Schmutzli haben uns besucht

Nach einer zweijährigen Pause konnte der Samiglois mit seinem Schmutzli und den Trinklerbiobä bei wunderbarem Winterwetter in der Walchi empfangen werden. Trotz der langen Pause hatte der Samiglois einiges an Lob und Tadel über unsere Mitglieder zu berichten gewusst. Gerne begrüßen wir den Samiglois mit Schmutzli und Trinklerbiobä im nächsten Jahr, mit spannenden Geschichten, wieder.

Sport Union Lungern



Werbung im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Valentinstag
 Montag, 14. Februar
 9:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:30
 Liebe schenken...

BliomäMeitli • Johanna Imfeld-Leuthold • Brünigstrasse 56 • 6078 Lungern
 www.bliomaemeitli.ch • info@bliomaemeitli.ch • 041 678 14 69

**MÖBEL
 LINIE
 HALTER GMBH**


BERGSTRASSE 20
 CH - 6078 LUNGERN
 TELEFON 041 678 03 50
 WWW.MOEBELLINIE.CH



helvetia.ch/sarnen

**Ihr Bedürfnis.
 Meine Beratung.
 Optimal versichert.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung




Peter Imfeld
 Versicherungs-/Vorsorgeberater

Hauptagentur Sarnen
 T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
 peter.imfeld@helvetia.ch

IMFELD METALL- UND STAHLBAU AG

- **Industriebau**
- **Geländer**
- **Industriefassaden**
- **Vordächer**
- **Maschinenbau**
- **Garagentore**


6078 Lungern • Tel. 041 678 10 05 • imfeld-stahlbau.ch



FÜR
 TALENTE
 MIT
 ENERGIE

Zu Hause zu bleiben — das ist der Wunsch vieler Menschen. Willst du mithelfen, dies zu ermöglichen? Bewirb dich für die Lehrstelle als Fachperson Gesundheit.

Bei uns ist deine Zukunft in guten Händen.



Überall für alle
SPITEX
 Obwalden

Kägiswilerstr. 29
 6060 Sarnen
 041 662 90 90
 info@spitexow.ch

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu- gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zu- künftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Das Redaktionsteam

Mit Rückblick auf zwei unterschiedliche Vereinsjahre

Generalversammlung der Schwingersektion Lungern

Nach einem Jahr Unterbruch konnte die Schwingersektion Lungern am Samstag, 8. Januar 2022 ihre 102. Generalversammlung durchführen. Der Vorstand durfte dafür 55 Sektionsmitglieder sowie Jungschwinger im Restaurant Cantina Caverna begrüßen.

Der Präsident blickte auf zwei unterschiedliche Jahre zurück. Das **Vereinsjahr 2020** startete wie gewohnt mit der GV am ersten Samstag im Januar.

Am 1. und 2. Februar 2020 fand unser Trainingsweekend in Wolhusen statt. Die Aktiv- und Nachwuchsschwinger feilten an neuen Schwüngen und an ihrer Kondition. Zwei Wochen später stand der Clubschwinget auf dem Programm. Dabei konnten die Schwinger ihr Gelerntes dem Publikum zeigen. Zu den Club-Besten wurden Imfeld David, «Wydä Riodis», und bei den Nachwuchsschwingern und Ming Christian, «Muigis», bei den Aktivschwingern erkoren.

Beim Rosswurstjasset an der alten Fasnacht waren 56 Vereinsmitglieder am Start. Maria Halter, «Feldertenels», war die beste Jasserin und konnte als Erste die Rosswürste in Empfang nehmen.

Am 7. März 2020 trafen sich viele Sektionsmitglieder und Nachwuchsschwinger zum Sektionsgruppenfoto in der alten Turnhalle. Nachdem alle korrekt positioniert waren und der Fotograf alle im Kasten hatte, gab es noch einen kleinen Apéro.

Unser Fototermin war dann auch der letzte Anlass im Jahr 2020. Ab Mitte März bestimmte das Corona-Virus unser Vereinsleben und so mussten unsere Anlässe sowie Schwingfeste verschoben oder sogar abgesagt werden.

Für die Schwinger und Schwingerfreunde ging so ein bitteres Jahr ohne Schwingfeste und Kameradschaft zu Ende.

Auch das **Jahr 2021** startete nicht gerade vielversprechend. Die Generalversammlung musste abgesagt werden. Der Rosswurstjasset und der Clubschwinget konnten auch nicht durchgeführt werden.

Doch das Warten hatte dann ein Ende und die ersten Schwingfeste unter besonderen Bestimmungen konnten durchgeführt werden.

Am Samstag, 19. Juni 2021 stand unser Biobä- und Abendschwinget im Festkalender. Bei angenehmen Wetterverhältnissen stand einem erfolgreichen Wettkampftag nichts im Weg. Zuschauer waren jedoch keine erlaubt.



Die Gewinner vom Jungschwingercup mit Zinnbecher-Spender Gasser Adrian (rechts aussen) und Jungschwingerleiter Ming Mathias (links aussen).

22 Nachwuchsschwinger nahmen bei kühleren Temperaturen am Lenä-Schwinget teil. Mit grossem Interesse wurden die Zweikämpfe vom Publikum verfolgt. Imfeld David, «Wydä Riodis», konnte sich als Sieger feiern lassen.

Mit dem Kilchberger-Schwinget stand am 25. September 2021 der Saisonhöhepunkt der Schwingfestsaison auf dem Programm. Von unseren Aktivschwingern schaffte jedoch niemand die Selektion. Mit den drei Festsiegern Giger Samuel, Ott Damian und Staudenmann Fabian war dies sicher ein gelungenes Schwingfest mit einzigartiger Atmosphäre.

Während der Schwingsaison der Aktivschwinger gelang es Ming Christian, «Muigis», zwei weitere Kränze zu sichern. Am Urner sowie Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest durfte er vor die Ehrendamen treten. Herzliche Gratulation zu diesen guten Leistungen.

Allerdings gab es auch Rücktritte vom aktiven Schwingsport. Mit Amgarten Martin, «Sigerschtä», Amgarten Roman, «Sigerschtä», und Imfeld Beat, «Gässlers», beendeten gleich drei Lungerner Schwinger ihre langjährigen Karrieren.

Im November 2021 starteten unsere Aktivschwinger wieder mit dem Schwingtraining. Dabei konnten wir Ulrich Andreas in unserer Schwinghalle begrüßen. Er zeigte einige Spezialschwüngen, mit denen er etliche Spitzenschwinger aufs Kreuz legte.

Auch die Nachwuchsschwinger waren in der Saison 2021 erfolgreich unterwegs. Total nahmen sie an 21 Schwingfesten teil und konnten 75 Auszeichnungen erkämpfen. Von insgesamt 4 Schlussangteilnah-

men ging 1 Festsieg in unsere Gemeinde. Der Technische Leiter Nachwuchsschwinger Ming Mathias gratulierte allen Athleten zu diesen grossartigen Leistungen und ermunterte sie zu weiterem Trainingsfleiss. Den Jungschwingercup entschied Imfeld Sebastian, «Wydä Riodis», für sich. Den zweiten Platz belegte Imfeld David, «Wydä Riodis», und auf dem dritten Platz landete Vogler Jonas, «Charwisels Sepps».

Ein weiterer Anlass stand am 11. September 2021 auf dem Programm. Wir durften einige Jungs in unserer Schwinghalle zum Eidgenössischen Schwingerschnuppertag begrüßen.

Der Abend wurde nicht nur für Rückblicke und Ehrungen genutzt. Man wagte auch einen Blick in die Zukunft. Im Jahr 2024 wird das Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest wieder in Lungern stattfinden. Als OK-Präsident konnten wir Kaufmann Rolf gewinnen.

Kommende Vereinsanlässe

An der alten Fasnacht, am 5. März 2022, startet mit dem Rosswurstjasset das neue Vereinsjahr. Alle Schwinger- und Jassfreunde sind herzlich im Restaurant Bahnhöfli willkommen.

Am 19. März 2022 geht es in der Schwinghalle mit dem Clubschwinget weiter. Die Biobä greifen um 18.30 Uhr und die Aktiven um 20.00 Uhr zusammen.

Am 18. Juni 2022 steigen die Schwinger anlässlich des 31. Biobä- und Abendschwinget Lungern vor dem Restaurant Obsee ins Sägemehl.

Alle Schwinger und der Sektionsvorstand freuen sich auch bei diesen Gelegenheiten über viele Schwingerfreunde.

Eine medizinische Innovation
für Ihre Gesundheit



Zell-Check Analysezentrum & Relax Massagen

Grit Hahn

Med. Masseur FA SRK, KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9
6078 Lungern

☎ 041 678 05 74 / 079 768 05 36

✉ relaxo7@bluewin.ch

www.emr.ch/therapeut/grit.hahn

www.zellcheck.com



**Ihr Berater
in Lungern.**

André Nufer, T 041 666 53 56

[mobiliar.ch/
sarnen](http://mobiliar.ch/sarnen)

die Mobiliar

90957

hair-style

damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten

wichelsgraben 14 • 6078 lungern

041 678 10 19

**Auch kleine Inserate
werden gesehen.**

Inserieren im Lungern informiert

**Hier fehlt
etwas:
Ihr Inserat.**

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei
beraten.

Fusspflege Ruth Bürgi
für Sie und Ihn



Schick
dim Fios
ä Grios!

Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und
ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60



Tolles Sommerlager konnte durchgeführt werden

Generalversammlung des Vereins Sommerlager Lungern

Auch dieses Jahr lud der Verein Sommerlager Lungern, am 13. November 2021, zur Generalversammlung ein. Wir blickten auf ein Lager zurück, welches trotz anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten, schlussendlich den Umständen entsprechend ein voller Erfolg war. Dies dank dem flexiblen Einsatz von jeder Leiterin und jedem Leiter, insbesondere dem Küchenteam und vor allem den wetterfesten und motivierten Teilnehmenden.

Erfreulicherweise ist zu berichten, dass unser langjähriges Mitglied Gabriela Imfeld, «Lali», (hat nach dem Lager 2021 den Rücktritt bekannt gegeben) dem Verein als Ehrenmitglied erhalten bleibt. Nach unzähligen ehrenamtlichen Stunden für den Verein hat sie sich das mehr als verdient. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Weiter wurde Daniel Arnold als Beisitzer und Materialwart zusätzlich in den Vorstand aufgenommen. Er ist ebenfalls schon viele Jahre im Lager als Leiter mit dabei und wir freuen uns, dass er seine Kenntnisse und Erfahrungen auch im Vorstand einbringen kann.

Die Suche nach einem Lagerhaus für das Sommerlager im Jahr 2023 stellte sich als



Gabriela Imfeld wurde von Peter Bürgi geehrt und für die vielen Stunden Arbeit für den Verein Sommerlager verdienterweise zum Ehrenmitglied gewählt.

sehr schwierig heraus. Nach vielen Absagen, haben wir nun die mündliche Zusage für ein tolles Haus im Sörenberg erhalten. Da sich die Suche nach einem geeigneten Lagerhaus als immer schwieriger herausstellt, haben wir bereits für das Jahr 2025 ein Haus im Eigenthal reserviert.

Das Leiterteam freut sich bereits jetzt, wenn es heisst: Sommerlager Lungern 2023 im Sörenberg.



Feldmusik Lungern

Im offenen Festzelt...

...gestaltete die Feldmusik Lungern ihr Adventskonzert auf dem Schulhausplatz.

Unglaubliche zwei Jahre ist es her, dass sich die komplette Formation von Musikantinnen und Musikanten, wenn auch bei frostigem Wetter, endlich wieder präsentieren durfte. Etwas Nervosität machte sich breit. Mit «Voices» von Vangelis dirigierte Remo Freiburghaus zum Einstieg souverän das Ensemble. Die Herzen der Zuhörerinnen



und Zuhörer waren erobert. Das Zelt war weihnachtlich dekoriert und der Kerzenschein trug zur Stimmung bei. Die entsprechend bemützte Mannschaft im Ausschank hatte alle Hände voll zu tun. Mit Heissgetränken konnten sich die Besucherinnen und Besucher von innen aufwärmen und regionale Speisen liessen die Küche zu Hause kalt bleiben. Der eigens hergestellte Apfelpunsch von Festwirt Wal-

ter mit 100% natürlichen Zutaten hat (mit und ohne Schuss...) auch den Gaumen von Erwachsenen verückt und verfeinert. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Ausblick

- Jahreskonzert, geplant für den 7. und 8. Mai 2022
- Waldfest, 9., 14. und 16. Juli 2022

Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern FMG

Babysitting – Den richtigen Umgang mit Kindern lernen

Wie alle zwei Jahre, im Wechsel mit Giswil, führte die FMG Lungern im November 2021 wiederum den 2-tägigen Babysitting-Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz SRK für Jugendliche ab 13 Jahren durch.

Eltern möchten bei Abwesenheit ihre Kinder in guten Händen wissen. Das SRK bringt den Jugendlichen das Babysitten bei, damit sie die anspruchsvollen Aufgaben als Babysitter sicher ausüben können.

In diesem Jahr haben sich 11 Jugendliche aus Giswil und Lungern durch die Kursleiterin, Frau Irène Bäbi, den richtigen Umgang mit Kleinkindern in verschiedenen Bereichen zeigen lassen. Sie haben im Kurs Themen wie die Bedürfnisse des Kindes, die Entwicklung, Beschäftigung, Essen und Trinken, Ruhen und Schlafen, Sicherheit und Notfallsituationen, Körperpflege, Krankheiten und Massnahmen, Kinderrechte und Babysitten im Allgemeinen detailliert behandelt, geübt und gelernt.

Die praktischen Übungen sind jeweils besonders beliebt. Sie durften Babys wickeln, anziehen, auf den Arm nehmen und ihre Reaktionen (lächeln, weinen, strampeln...) beobachten.

Am zweiten Samstag konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schoppen und



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen des SRK-Babysittingkurses.

Brei zubereiten. Sie lernten auch gesunde Zwischenmahlzeiten kennen und durften aus Früchten und Gemüse lustige Figuren schneiden, so dass das Znüni oder Zvieri garantiert jedem Kind schmeckte.

Am Nachmittag wurden dann grössere Kinder ins Programm mit einbezogen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften eine Stunde organisieren, in der die Kleinen unterhalten wurden mit verschiedenen Beschäftigungen wie Vorlesen, Erzählen, Kneten, Zeichnen, Basteln, Spiele spielen und vielem mehr. Zufrieden und mit Selbstgebasteltem wurden die Kinder nach der viel zu kurzen Stunde wieder von ihren Eltern abgeholt.

Natürlich gehört auch der theoretische Teil zu den behandelnden Themen, wie das Reagieren in schwierigen Situationen, z.B. bei Unfällen oder wenn das Kind krank wird, Trennungsschmerz, Rechte usw. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen Ordner mit den Kursunterlagen erhalten, wo sie das Gelernte jederzeit nachschlagen können.

Am Ende des Kurses durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den SRK-Babysitting-Pass entgegennehmen. Dieses Dokument ist der Nachweis, dass sie den Kurs erfolgreich absolviert haben. Zudem dient er als Referenz der Kinderbetreuung und als Weiterbildungsnachweis.

Neu betreut Gabriela Vogler-Hess, Wichelmatte 8, 6078 Lungern, Tel. 079 734 27 41, die Babysittervermittlung. Die aktuelle Babysitterliste und das Merkblatt für die Babysittervermittlung können bei Gabriela Vogler bezogen werden, zudem kann das Merkblatt auf der Homepage der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern heruntergeladen werden.

www.fmglungern.jimdo.com

Den SRK-Babysitting-Ausweis konnten aus Lungern entgegennehmen:

Jola Ceesay, Lynn Gasser, Aaron Halter, Lena Ming, Lily Ming, Morris Ming



Spielen mit Kleinkindern gehört zur Ausbildung.



Baby- und Kinderpflege wie Wickeln und Ankleiden werden in der Ausbildung geübt.

Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern FMG

Jahresprogramm Februar bis Mai 2022

FEBRUAR

Di. 15.2.2022: Mittagessen mit Unterhaltung für Witfrauen und alleinstehende Frauen

12.00–16.00 Uhr. Residenz am Schärme, Sarnen. CHF 30.–. Anmeldung bis 12.2.2022. Rosmarie Peterer, 041 678 27 15 oder frauenbund-ow@bluewin.ch

Di. 15.2.2022: Vortrag «Mental stark sein»

19.30 Uhr. Pfarreizentrum, Lungern. Was im Spitzensport längst Gang und Gäbe ist, hat auch für die Bereiche Beruf, Beziehung und Gesundheit Gültigkeit: MENTALE STÄRKE. Wie kann ich mich von eingefahrenen Denkmustern und Verhaltensweisen lösen? Wie kann ich mich auf das fokussieren, was ich wirklich will? Wie können wir uns positiv steuern? CHF 20.–. Anmeldung bis 8.2.2022. 041 678 12 77, 079 232 94 38, fg.lungern@gmx.ch

Mi. 23.2.2022: Faschnachtsnachmittag 60plus, SIE & ER-Anlass

14.00 Uhr. Stubä, Restaurant Bahnhofli, Lungern. Gemütlicher Nachmittag mit Preis-

jasset, Lottospiel, Hut-Prämierung und feinem «Zabä». CHF 10.–.

MÄRZ

Fr. 4.3. Weltgebetstag von Frauen aus England, Wales, Nordirland

16.30 Uhr. Kapelle Obsee mit Kommunionfeier. Thema: Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.

Mi. 9.3. & Di. 22.3.2022: Makramee-Workshop

19.00–22.00 Uhr. Pfarreizentrum, Lungern. Die aus dem Orient kommende kunstvolle Knüpftchnik erlebt eine neue Blütezeit! Knüpfe dir ein neues Wohnaccessoires; eine Schaukel, eine Blumenampel, ein Windlicht... CHF 60.– exkl. Material (2 Kursabende). Bitte bei der Anmeldung gewünschten Gegenstand angeben. Anmeldung bis 16.2.2022. 041 678 12 77, 079 232 94 38, fg.lungern@gmx.ch

Mi. 23.3.2022: Faszination Greifvogel

13.30 Uhr. Walchi, Lungern. Für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Möchtest du einmal einen Greifvogel von ganz nah betrachten, etwas über

ihn erfahren und ihn auch fliegen sehen? CHF 5.–. Anmeldung bis 18.3.2022. 041 678 12 77, 079 232 94 38, fg.lungern@gmx.ch

APRIL

Mi. 13.4.2022: Oschternächtli siochä

14.00 Uhr. Pfarreizentrum, Lungern. CHF 5.– pro Kind. Anmeldung bis 6.4.2022.

041 678 12 77, 079 232 94 38, fg.lungern@gmx.ch

MAI

Fr. 20.5.2022: Verschiebedatum der 149. Generalversammlung der FMG Lungern

20.00 Uhr. Pfarreizentrum, Lungern.

Zertifikatspflicht: Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Vorschriften des BAG.

Bitte Anmeldetermine beachten. Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com



Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 10. Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

 Soland Spenglerei

GmbH

Metall- und Flachbedachung, Blitzschutz



Schützen Sie Ihre Holz-Fensterbank-Abdeckungen oder Balkon-Handlaufabdeckung mit einem Metallüberzug in diversen Materialien und Farben. Gerne machen wir eine Offerte.

Seit Jahren bilden wir Lehrlinge aus – interessiert?
Weitere Informationen auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Sie.

www.soland-spenglerei.ch | soland.spenglerei@bluewin.ch | 041 678 22 02

Werbung im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Landfrauenverband Obwalden

Gemeinsam – engagiert – verwurzelt

Der Landfrauenverband Obwalden (LVO) wurde im Jahre 1947 gegründet. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Bedürfnis nach engerem Zusammenschluss und beruflicher Weiterbildung der Bäuerin/Landfrau. Der Verband zählt 1100 Mitglieder und ist Mitglied des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV). Alle Frauen von Obwalden, auch nichtbäuerliche Frauen, sind herzlich willkommen.

Seit 2008 bieten rund 20 Landfrauen aus dem Kanton Obwalden einen Party-Service an. Daraus konnte im 2013 erfolgreich die Landfrauen Apéro-Gruppe Obwalden GmbH gegründet werden. Das Angebot besteht hauptsächlich aus saisonalen und regionalen Produkten. Diese werden mit viel Liebe zum Detail zubereitet, sei es ein Hochzeitsapéro, ein Salatbuffet, ein Brunch oder ein Dessertbuffet. Die Landfrauen Apéro-Gruppe stellt aus einheimischen Produkten tolle Buffets zusammen (www.aperogruppe.ch).

Seit Mitte der 80er-Jahre ist der gelbe Frauenschuh unser Logo. Gezeichnet wurde er von Ueli Eberli im Auftrag von Maria Halter, damalige Ortsvertreterin von Giswil. Der Frauenschuh ist eine Bergblume, eine Orchidee, edel und schön, deren Wurzeln ihr Halt geben. Sie widerspiegelt unseren Verband: Unser Lebensraum ist in den Bergen, wo unsere Wurzeln uns Halt geben. Wir möchten Wurzeln schlagen von Gemeinde zu Gemeinde im ganzen Kanton und sind eine grosse Gemeinschaft von Frauen für Frauen.

Geführt wird der Landfrauenverband von einem Co-Präsidium und Vorstandsfrauen aus verschiedenen Gemeinden von Obwalden. Die Arbeit der acht Vorstandsfrauen teilt sich wie folgt auf: *Co-Präsidium: Fränzi Gasser, Lungern, und Petra Rohrer, Sachseln* (Vertretung in der Landwirtschaftskommission, Präsidentinnenkonferenz SBLV, Vorstandsmitglied im Zentralschweizer Bauernbund, Vertretung im Frauenforum, Vorstandsmitglied Bauernverband Obwalden, Coach bäuerliche Beratung- und Vermittlungsstelle); *Kassiererin: Monika Durrer, Kerns* (Führung der Verbandskasse, Mitgliederverwaltung, Führen der Kasse der bäuerlichen Beratungs- und Vermittlungsstelle); *Aktuarin: Trudi Berchtold, Giswil* (Protokollführerin und Einladungsversand für die Mitgliederversammlung); *Kursprogramm: Anita Britschgi, Alpnach, und Pia Sigrist, Wilen* (Er-



Ortsvertreterinnen Hedi Ming, Hag, und Monika Imfeld, Bürglen (rechts).

stellen gemeinsam mit der Ortsvertreterinnengruppe Kurswesen ein abwechslungsreiches Jahresprogramm und sind verantwortlich für alle Belange des Kurwesens); *Beisitzerin: Yvette Windlin, Kerns* (verantwortlich für das Archiv, Kochbuchverkauf, Rezepte Bauernblatt, Vertretung im Frauenforum); *Geistliche Begleitung: Judith Wallimann, Lungern* (allgemeine Mithilfe im Vorstand, Landfrauengedächtnis und Andacht Mitgliederversammlung vorbereiten, Verbindung zum Dekanat). Tatkräftig unterstützt wird der Vorstand von den 17 *Ortsvertreterinnen* aus allen Gemeinden, sie sind die Ansprechpersonen in ihrer Wohngemeinde für die Anliegen und Anregungen der Mitglieder z.B. im Bereich Kursangebot, Neumitglieder, Adressänderungen, Mitfahrgelegenheit, Anlässe etc. *Hedi Ming-Gasser und Monika Imfeld, Bürglen*, walten als *Ortsvertreterinnen in Lungern*.

Gemeinsam

Wir sind...

- eine aktive Gemeinschaft von Bäuerinnen und Landfrauen/Frauen aus Obwalden;
- Frauen aus mehreren Generationen;
- als Kantonalverband dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) angeschlossen.

Engagiert

Wir organisieren...

- vielseitige, attraktive Kurse;
- Referate und Workshops;
- Exkursionen und Ausflüge;
- gesellige Anlässe.

Verwurzelt

Wir setzen uns ein...

- für die Pflege der Gemeinschaft und Solidarität unter Frauen;



Sereina Halter,
Jugendleiterin i. A.



Ich bin ein Helpi, weil...

«ich mis Wissen gärrä a de Jugendliche wiiter gibe».

Weitere Infos unter www.samariter-lungern.ch



Fränzi Gasser, Hinti, Co-Präsidentin, und Judith Wallimann, Brunnenmatte, Vorstandsmitglied (rechts).

- für die Interessen der Bäuerinnen und Landfrauen;
- für die Förderung einer gesunden Ernährung aus regionalen und saisonalen Produkten;
- für den Erhalt und die Pflege von Tradition und ländlicher Kultur;
- für die Förderung der Aus- und Weiterbildung;
- für die Stärkung der Persönlichkeitsbildung;
- für die aktive Öffentlichkeitsarbeit;
- für die Zusammenarbeit mit Behörden und bäuerlichen Organisationen.

Im Jahr 2005 durften wir gemeinsam mit den Nidwaldner Bäuerinnen unser Kochbuch «Obwaldner und Nidwaldner Bäuerinnen kochen» herausgeben. 2021 ging

bereits die 8. Auflage in Druck. Erhältlich ist das Kochbuch unter anderem über unsere Homepage.

2019 wurde mit Hilfe des Bauerverband und des Amtes für Landwirtschaft die bäuerliche Beratungs- und Vermittlungsstelle ins Leben gerufen. Wer in der heutigen Zeit einen landwirtschaftlichen Betrieb führt, wird mit vielen Herausforderungen konfrontiert wie unter anderem:

- Finanzielle Sorgen;
- Grosse Arbeitsbelastungen;
- Zunehmende Bürokratie;
- Neue gesetzliche Auflagen im Bereich Tierschutz und Ökologie;
- Hofübergabe und vieles mehr.

Es braucht von den Bauernfamilien sehr viel Flexibilität. Wenn ein oder mehrere

schwierige Faktoren zusammenkommen, kann dies zu seelischen und körperlichen Beschwerden führen. Darum ist es wichtig, frühzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen. Damit die Beratung für die Betroffenen ermöglicht werden kann, werden Einnahmen durch Kartenverkauf und Spenden generiert (www.beratung-und-vermittlung-ow.ch)

Der Kantonale Landfrauenverband bietet durch das gesamte Jahr immer wieder viele spannende Kurse an. Ebenfalls ist es uns ein Anliegen, Frauen von Alt bis Jung eine Plattform bieten zu können, in der wir uns regelmässig treffen und gemeinsam etwas unternehmen; sei dies bei einem Kursangebot, Tagesausflug, Gedächtnis oder was auch gerade ansteht. Auch hier sind Nichtmitglieder jederzeit herzlich Willkommen. Mehr dazu auf unserer Webseite.

Unser Verband darf somit in diesem Jahr sein stolzes 75-Jahr-Jubiläum feiern, auf dies freuen wir uns heute schon sehr. **Vorfreude ist die schönste Freude** – in diesem Sinn sind wir bereits aktiv dran, das Jubiläumsjahr zu einem besonderen Landfrauenjahr zu verzaubern. Am **Sonntag, 5. September 2022** findet unser grosser Jubiläumstag mit Gottesdienst, Volksapéro und Mittagessen mit Unterhaltung in Kerns/Melchtal statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.landfrauen-ow.ch



Landfrauenverband
Obwalden

FIR EUW LIZI MIÄR OI DR WINTER D'ERMEL HINDRÄ.



- Wir pflegen Sträucher, Hecken und Böschungen
- Wir liefern Brennholz in allen Grössen
- Wir pflügen Zufahrten und Vorplätze

Zudem halten wir die Lawinenverbauungen instand und pflegen die dazu gehörenden Aufforstungen.

Wir pflügen teilweise auch die Gemeindestrassen.

Dies, damit Sie ruhig und behütet schlafen und am nächsten Morgen wieder sicher die Strassen benutzen können.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Postfach 3 | 6078 Lungern | Tel. 041 679 70 60 | 079 311 66 23

Teil 1: Die Gründung des Vereins

40 Jahre FC Lungern: Blick in die Vereinsgeschichte

Wer bei unserem Vereins-Logo das Gründungsjahr näher betrachtet, erkennt, dass im Jahr 2022 der FC Lungern sein 40-jähriges Vereinsbestehen feiert. Dies gibt uns Gelegenheit, auf unsere Geschichte zurückzuschauen. Aber auch zu sehen, wie und wo der Verein heute steht. Dies möchten wir der Bevölkerung von Lungern in diesem Jahr mit Beiträgen im «Lungern informiert» näher bringen.

In der ersten Ausgabe möchten wir auf die Geschichte eingehen. Die ersten Züge und die Gründung des Vereins. Dazu können wir auf interessante Archivdaten, welche frühere Präsidenten zu einer Chronik zusammengeführt haben, zurückgreifen. Wir nutzen das Jubiläum, um Vergangenes neu zu entdecken.

Weiter werden Vereinsmitglieder zu Wort kommen und erzählen, was sie erlebt haben, was für Herausforderungen sie begleiten aber auch was ihnen die Vereinszugehörigkeit und Kameradschaft wieder zurückgibt.

Wir wünschen Ihnen dazu viel Spass!

Erwin Halter
Präsident



40 Jahre FC Lungern: Wie alles begann

Es gab schon vor 40 Jahren fussballbegeisterte Lungerner. Die nächste Möglichkeit, aktiv zu spielen, bot sich beim FC Giswil. Damit jedoch alle Trainings besucht werden konnten, brauchte man ein 2-Gang-Töffli. Auch ein regelmässig besuchtes Training war dann kein Garant, dass man am Wochenende beim Spiel eingesetzt wurde. Die Spieler aus Lungern mussten sich gegenüber den Einheimischen immer etwas mehr anstrengen.

Der Wunsch eines Fussballclubs im eigenen Dorf wurde immer grösser. Im Sommer 1979 beschlossen Daniel Gsteiger (als treibende Kraft), mit Thomas Imfeld (Gloisä Edis) und Hansruedi Odermatt verschiedene sportbegeisterte Lungerner anzufragen, ob sie bei der Gründung eines Fussballclubs mithelfen würden. Sie gingen von Haustür zu Haustür und erhielten nur sehr wenig abweisende Antworten. Ein



Von links nach rechts, stehend: Ottmar Hitzfeld, Rolf Lüthi, Spielertrainer, Daniel Gasser, Onkis, Ueli Röthlin, Urs Blaser, Stefan Lose, Christian Enz, Peter Dillier Sarnen, Toni Bürgi, Guido Imfeld Präsident. Knieend: Daniel Gsteiger, Stefan Gsteiger, Sepp Andermatt, Beat Zumstein, Zumi, Urs Berchtold, Bäri, Hansruedi Halter, Geisi, Sepp Gasser, Hoisels.

paar Monate später wurde im Hotel Löwen eine Orientierungsveranstaltung durchgeführt. Zunächst sah alles sehr zuversichtlich aus. Als jedoch Fragen zu den Trainings- und Spielzeiten beantwortet werden mussten, kamen plötzlich kritische Stimmen auf. Andere Sportvereine fürchteten, dass die Überschneidungen zu Problemen in ihren Vereinen führen könnten. Am Ende der Veranstaltung überwiegen die kritischen Stimmen. Dies führte dazu, dass der FC Lungern noch nicht gegründet werden konnte.

Dann, an einem schönen Sommerabend 1982, klingelte es an der Tür von Guido Imfeld. Davor standen drei Jungs, Ueli Röthlin, Daniel Gsteiger und Thomas Imfeld. Sie erklärten, dass sie gerne in Lungern Fussball spielen würden. Guido bat sie hinein und die Jungs erzählten von ihrem Anliegen. Sie hätten alles probiert, diverse Geschäftsleute und Privatpersonen angefragt, ob sie mithelfen würden, einen FC auf die Beine zu stellen. Ein paar Leute hatten versprochen zu helfen, sich dann leider aber nicht daran gehalten. Deshalb ging die Suche weiter bis sie schliesslich bei Guido gelandet waren. Er erinnerte sich an seine Jugend, auch er hätte gerne einen Fussballplatz gehabt. Somit entschied er sich, ihnen zu helfen.

Der Anfang war sehr steinig. Die Meinungen hatten sich seit 1979 nicht geändert. Guido gab jedoch nicht auf und suchte interessierte Leute für den Vorstand. Danach meldete er sich beim Schweizeri-

schen Fussballverband SFV und brachte das Anliegen vor. Dank der Unterstützung des SFV konnten die Lungerner doch noch für Fussball begeistert werden und so stand der Gründung des FC Lungern nichts mehr im Wege.

Quelle: Chronik 1982–2012

Verfasser: Frühere Präsidenten vom FC Lungern

FUNKTIONIEREN

STABIL SEIN

SCHÖN AUSSEHEN

RÖMISCHER BAUMEISTER

WIRTSCHAFTLICH

NACHHALTIG

**KOMPETENT, REGIONAL
IN LUNGERN UND IM HASLITAL**

esp
Bauing. SIA

E.S. Pulver Bauingenieure AG

Kreuzgasse 8 | 3860 Meiringen | www.espulver.ch
Hagstrasse 13 | 6078 Lungern | info@espulver.ch

Gwundrig, gwundriger, Kursmagazin!



Manchmal ist Neugier der beste Wegweiser. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, neuem Wissen, an neue Orte und in neue Gesellschaft – genau wie unser Kursangebot. Im neuen Kursmagazin gibt es vielfältige Gelegenheiten, dem eigenen Gwunder zu folgen. So interessiert Sie vielleicht der Austausch beim neuen Angebot «Markusevangeeli Obwaldnerdytsch, Karl Imfeld» oder die Sagenwanderung mit Martin Bucher. Ebenfalls gibt es sagenhafte Hintergründe und eindruckliche Einblicke, wie Neugier nicht nur den Lebenshunger nähren, sondern sogar über Schicksalsschläge hinwegtragen kann. Die Pro Senectute Obwalden wünscht Ihnen gwundriges Stöbern im neuen Kursmagazin.

Pro Senectute OW

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 25 45
Info@ow.prosenectue.ch
www.ow.prosenectute.ch/kurse

PRO SENECTUTE

Gibelguuger sagen Fasnachtsumzug 2022 ab

Leider müssen wir den diesjährigen Fasnachtsumzug absagen. Nachdem bereits Giswil und Sarnen ihre Umzüge abgesagt haben, haben auch wir uns leider für eine Absage entschieden.

Da ein Umzug mit viel Zeit und Arbeit von den Teilnehmenden verbunden ist, möchten wir das Risiko nicht eingehen, dass dieser Aufwand am Ende umsonst war. Wir freuen uns bereits riesig auf den nächsten Umzug ohne Einschränkungen und mit vielen begeisterten Teilnehmenden und Zuschauerinnen und Zuschauern – hoffentlich schon nächstes Jahr wieder! Wie es mit der Dorffasnacht 2022 weitergeht, werden wir zu gegebener Zeit in den Sozialen Medien und auf unserer Webseite mitteilen.

Die aktuellen Informationen findet man unter www.gibelguuger.ch.



BEAT MING
KUNDENSCHREINEREI
Innenausbau | Möbel | Parkett



HÜSLER NEST
Das original Schweizer Naturbett.

**Öffnungszeiten
in der Ausstellung:**
Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Gerne auch individuelle
Termine: **079 683 06 72**



**Wir bauen für Sie um...
alte Häuser liegen uns am Herzen.**
Beim Umbauen/Renovieren ist es uns wichtig, den alten Charme zu erhalten und das Gefühl von Geborgenheit mit modernem Wohnen zu verbinden. Wir bieten die Gesamtlösung aus professioneller Hand.
Rufen Sie uns an!



Beat Ming Kundenschreinerei | Röhrli-gasse 7 | 6078 Lungern | 041 678 15 82 | www.schreinerming.ch



Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden

Im Kieswerk Grosse Schlieren – Alpnach
Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme von (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.), Siloballenfolien.

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle.

Gratis: Flaschen, Altglas, Elektrogeräte (SENS-Swico), Papier und Karton



WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

WSA
Recycling AG und
Imfeld Transporte:
Ihre Partner für
Abholungen und
Entsorgungen

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18

Ludothek Lungern

Neues aus der Ludothek



Mehrere neue Spiele sind in der Ludothek erhältlich.



Neue Tonie-Box und neues Buch «Lieder für unterwegs».

Ein Blick zurück...

Das Jahr ging mit einem lustigen Spieleabend und gemütlichem Beisammensein im Schneesturm in der Walchi zu Ende. Weiter begrüßen wir Gabriela Vogler auch noch an dieser Stelle von Herzen. Sie unterstützt unser Ludothekteam unter anderem im Spieleinkauf ab 2022. Vielen Dank!

Der Blick nach vorne ...

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass in der Ludothek wieder viele neue Spiele und Spielsachen eingetroffen sind! Passend zur Jahreszeit gibt es nun einen Schneetöf von Bruder und ein Pistenfahrzeug von Playmobil.

Zur Erinnerung

Die Ludothek Lungern erhebt *keine Jahresgebühr mehr*. Es gibt nur noch eine *einmalige Einschreibgebühr von Fr. 10.– für Neukunden*. Bei unserer bestehenden und bereits eingeschriebenen Kundschaft fällt diese Gebühr weg, wobei nur noch die Ausleihpreise berechnet werden. Falls Du Interesse hast oder etwas mehr über die Arbeit in unserer Ludothek erfahren möchtest, melde Dich doch einfach unter «lungern@ludotheken-ow.ch» oder persönlich bei einer der Ludothekmitarbeiterinnen. Wir geben gerne Auskunft und würden uns sehr über Zulauf freuen!

Anlässe/Termine/Aktionen

Wir informieren auf unserer Homepage: www.fzo.ch/ludotheken/lungern oder auf der Crossiety-App

Öffnungszeiten

Dienstag, von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, und jeden ersten Donnerstag im Monat, von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Während den Ferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Info/Kontakt

www.fzo.ch/ludotheken/lungern/
lungern@ludotheken-ow.ch



Neu: Schneetöf von Bruder und Pistenfahrzeug von Playmobil.

Falls der Schneeanzug einmal noch zu nass ist, um ihn schon wieder zu montieren, haben wir auch neue Spiele zum Ausprobieren: zum Beispiel «Teddys Farben und Formen», «Wir räumen auf», «Unser Bauernhofspiel», «Hanni Honigbiene» oder «Regenbogenrutsche» (jeweils ab 2 Jahren).

Weiter haben wir nun eine zweite Toniebox und viele neue Tonies, die gehört werden möchten. Und falls es zur Skipiste mal ein etwas weiterer Weg sein sollte, gibt es in der Ludothek nun von Tiptoi ein neues Buch: «Lieder für unterwegs», und die Zeit vergeht wie im Flug!

Zwei Spielgruppen stehen zur Wahl

Spielgruppenangebot in Lungern

Ab dem Schuljahr 2021/22 ist das Spielgruppenangebot in Lungern leider reduziert worden. Es stehen aber immer noch zwei Spielgruppen zur Auswahl. Die Eltern können auswählen, in welche Spielgruppe sie ihr Kind geben wollen.

Beide Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit, mit andern Kindern zusammen zu sein um zu spielen, werken, streiten, versöhnen, lachen ...

Das Kind lernt, sich von zu Hause zu lösen. Es erhält die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Kindern auseinander zu setzen.

Das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen eröffnet dem Kind viele neue Aspekte des sozialen Lernens.

Alle Kinder, die bis Ende Juli drei Jahre alt werden (Ausnahmen möglich), können für die Spielgruppe angemeldet werden. Anmeldeschluss für alle Spielgruppen ist jeweils der 30. April.

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Genauere Informationen zu den verschiedenen Spielgruppen finden Sie unter www.lungern.ch

Wir danken allen Eltern für Ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

Die Spielgruppenleiterinnen

Wirbelwind (dinne und dussä):

Sabine Gasser-Meier, 041 678 03 69 oder 079 568 01 21 oder s.nikj9697@gmail.com

Waldspielgruppe Tatzelwurm:

Trudy Schär, 041 660 86 70, Bernadette Meyer, 041 660 00 46

Weitere Angaben zu den Spielgruppen finden Sie auf der Homepage www.lungern.ch/Publikationen/Downloads: Spielgruppenangebot Lungern



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
www.coiffeurfanger.ch

**EINFACH GUT
ABSCHNEIDEN**

Pflegen Sie Ihre Haare mit
Vitality's Produkte, und gönnen
Sie Ihrer Haut eine gute Pflege
mit Louis Widmer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

Die Magie
liegt im Detail



Schweizer Perfektion für zuhause
Elektro Service Niklaus Gasser, 6078 Bürglen
Tel. 041/678 22 33

She-Ra

Shiatsu | Reba-Test | Beratungen

She-Ra Gesundheitspraxis

KomplementärTherapie und Psychiatrie Spitex

Bettina Dietrich
6078 Kaiserstuhl OW | 041 678 02 78
shera.bettina@bluewin.ch | shera-gesundheitspraxis.ch

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate werden 1-farbig schwarz oder 4-farbig Skala abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 200 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Februar bis April 2022

Stand Internet vom 12. Januar 2022

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator	Zeit
Sonntag, 13. Februar	Wasserwelten: Serenade	Musikaula Lungern	Kulturverein ProLauwi	17.00 Uhr
Montag, 14. Februar	Helpübung	Suppesäali/Schulküche Gräbli	Help Lungern	19.00–20.00 Uhr
Dienstag, 15. Februar	Vortrag: Mental stark sein	Pfarrzentrum	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	19.30 Uhr
Sonntag, 20. Februar	GV KAB-Lungern	Rest.Bahnhöfli	Vorstand KAB Lungern	
Mittwoch, 23. Februar	Fasnachtsnachmittag 60plus	Restaurant Bahnhöfli	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	14.00 Uhr
Montag, 28. Februar	Generalversammlung der Schützen- gesellschaft Lungern	altes Schützenhaus Chnewis	Schützengesellschaft Lungern	20.00 Uhr
Donnerstag, 3. März	Erneuerbar heizen	Pfarrzentrum	OekoWatt AG, Luzern	19.00 Uhr
Freitag, 4. März	Weltgebetstag	Kapelle Obsee	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	16.30 Uhr
Samstag, 5. März	Rosswurstjasset	Restaurant Bahnhöfli	Schwingersektion Lungern	20.15 Uhr
Montag, 7. März	Samariterübung	Schulküche Gräbli	Samariterverein Lungern	19.30–22.00 Uhr
Mittwoch, 9. März	Makramee Workshop 1. Kursabend	Pfarrzentrum	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	19.00–22.00 Uhr
Montag, 14. März	Helpübung	Suppesäali/Schulküche Gräbli	Help Lungern	19.00–20.00 Uhr
Donnerstag, 17. März	Blutspende	Pfarrsaal	Samariterverein Lungern	17.00–20.30 Uhr
Freitag, 18. März	Vollmond Abendfahrten	LTB Lungern-Turren-Bahn AG	LTB Lungern-Turren-Bahn AG	
Samstag, 19. März	Vollmond Abendfahrten	LTB Lungern-Turren-Bahn AG	LTB Lungern-Turren-Bahn AG	
Samstag, 19. März	Clubschwinget	Schwinghalle beim Mehrzweck- gebäude	Schwingersektion Lungern	18.30 Uhr
Dienstag, 22. März	Makramee Workshop 2. Kursabend	Pfarrzentrum	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	19.00–22.00 Uhr
Mittwoch, 23. März	Faszination Greifvogel	Walchi	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	13.30 Uhr
Sonntag, 3. April	Winter Saisonende 3. April 2021	LTB Lungern-Turren-Bahn AG	LTB Lungern-Turren-Bahn AG	
Montag, 4. April	Samariterübung	Schulküche Gräbli	Samariterverein Lungern	19.30–22.00 Uhr
Samstag, 9. April	Velobörse Sarne	Schulhaus Areal Cher Sarnen	WWF Unterwalden	09.00–15.30 Uhr
Montag, 11. April	Helpübung	Suppesäali/Schulküche Gräbli	Help Lungern	19.00–20.00 Uhr
Mittwoch, 13. April	Oschternäschtli siöchä	Pfarrzentrum	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	14.00 Uhr
Mittwoch, 13. April	111. GV Wasserversorgung Lungern-Dorf	Alte Turnhalle	VR Wasserversorgung Lungern Dorf	20.00–22.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> *Anlässe* -> *Anlass hinzufügen* auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.

Bitte beachten: Infolge der Coronavirus-Pandemie ist nicht absehbar, ob die im Heft vor angekündigten Veranstaltungen auch durchgeführt werden können. Zur Klärung wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter.